9. Jahrgang, Nr. 6
28. Juni 2015

Linfo

INFORMATIONEN AUS DER STADT LINNICH

Linnich

l(i)ebenswerte Stadt an der Rur

Boslar – Ederen – Floßdorf – Gereonsweiler – Gevenich – Glimbach – Hottorf – Kofferen – Körrenzig – Linnich – Rurdorf – Tetz – Welz

Linnicher Bronk

Die Königshäuser 2015 und 2016

Ein Produkt von
SUPER Sonntag
SUPER Mittwoch

Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Heute möchte ich Sie wieder in einem knappen Überblick über die Geschicke unserer Stadt informieren. Wer vertiefende Informationen wünscht, kann auf umfangreiche Darstellungen im Internet zurückgreifen oder das persönliche Gespräch im Rathaus suchen.

In der zweiten Maihälfte tagte der Bau- und Liegenschaftsausschuss.
Wichtigster Tagesordnungspunkt war der Vortrag des Wasserverbandes Eifel-Rur zur Überflutungsproblematik in der Kernstadt Linnich. Offensichtlich ist die wesentliche Ursache für die Überflutungen gefunden und vom Wasserverband inzwischen abgestellt worden. Der Ausschuss nahm weitere Mitteilungen zur Kenntnis, genehmigte zwei Dringlichkeitsentscheidungen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung und vermietete die Büroräume im Obergeschoss Altermarkt 5.
Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt befasste sich Anfang Juni auf Antrag der SPD-Fraktion besonders mit der Einrichtung einer Konzentrationszone für die Massentierhaltung. Nach einem Fachvortrag durch Frau Jaxa vom Büro vdH und ausführlicher Diskussion wurde der Antrag mit deutlicher Mehrheit bei wenigen Enthaltungen gegen eine Stimme abgelehnt. Einige weitere Tagesordnungspunkte
wurden in den Stadtrat verwiesen. Der Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Ederen Nr. 3 „An der Bruchstraße“ wurde dem Stadtrat einstimmig empfohlen. Im nichtöffentlichen Teil beantwortete Herr Dr. Lemmen von der NRW.URBAN Fragen zu den Businessplänen der Neubaugebiete.
Der Schulausschuss einen Tag später empfahl dem Stadtrat einstimmig den Beitritt zum Förderschulzweckverband im Kreis Düren.
Mitte Juni wurden in der Aula der Realschule verschiedene Aspekte des Integrierten Handlungskonzeptes für die Kernstadt unter Beteiligung der Öffentlichkeit diskutiert. Das beteiligte Büro konnte umfangreiche Beratungsergebnisse mitnehmen, die während der Sommerferien durch Herrn Siebenmorgen und sein Team in Formen gegossen werden. Informationen sind auch in mehreren Schaufenstern von Geschäften ausgehängt. Der Beteiligungsprozess für die Bürgerinnen und Bürger findet außerdem seine Fortsetzung über das Internet und die Briefboxen in einigen öffentlichen Einrichtungen, über die jeder seine Stellungnahme weiterleiten kann. Eine vielfache und intensive Beteiligung der Menschen in unserer Stadt ist eine wichtige Fördervoraussetzung.
Mitte Juni wurden interessierte Menschen in Gereonsweiler über die dortige Windkraftplanung informiert. Unter Moderation durch Herrn Schulz von der Energieagentur NRW entwickelte sich eine lebhafte Diskussion. Die offizielle Bürgerbeteiligung hat gerade begonnen und geht bis weit in den August 2015.
Mitte Juni wurde im Sitzungssaal des Rathauses mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern über die Initiative FREIFUNK diskutiert. Nach einem Einführungsvortrag durch Herrn Felix Bosseler vom Freifunk Aachen wurden zahlreiche Fragen beantwortet. Die Stadtverwaltung ist mit gutem Beispiel vorangegangen und hat mit Hilfe des Freifunk Jülich einen Hotspot im Rathaus eingerichtet, der den Bereich vor dem Rathaus mit einem publikumsnahen freien WLAN-Netz versorgt. Außerdem möchte die Stadt die ersten zehn Freifunkanbieter, die für Plätze mit Aufenthaltsqualität freies WLAN zur Verfügung stellen, bei der Beschaffung der Hardware unterstützen. Bitte wenden Sie sich bei Interesse an Herrn Dierk Schumacher in der Stadtverwaltung oder unmittelbar an mich.
Erfreulicherweise war die LEADER-Bewerbung
unserer Region erfolgreich und hier stehen bereits mehrere Millionen Euro Fördergelder zur Verfügung. Nun muss der Prozess der Umsetzung organisiert werden und auch hier ist – wie bei der Vorbereitung der Bewerbung – das Mitwirken möglichst vieler Menschen aus unserer Stadt gefragt.
Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich eine schöne und erholsame Urlaubszeit, allen Schülerinnen und Schülern schöne

Ferien. Für die, die verreisen werden, hoffe ich, dass die Erwartungen an den Urlaubsort sich erfüllen. Für die, die hier bleiben, gibt es einen vielfältigen Kultursommer und für die Kinder ein „märchenhaftes Linnich“. In der zweiten Hälfte der Ferien steht dann auch unser RUBA grundgereinigt allen Wasserfreunden wieder zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Wolfgang Witkopp

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Stadt Linnich

Bebauungsplan Nr. 6 „Windenergie Gereonsweiler“;

Aufstellungsbeschluss und Frühzeitige Beteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Der Rat der Stadt Linnich hat in seiner Sitzung am 15.12.2011 beschlossen, einen Bebauungsplan Nr. 6 „Windenergie Gereonsweiler“ aufzustellen und hierzu die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB vorzunehmen. Weiter hat der Rat der Stadt Linnich am 15.12.2011 durch Beschluss den Umfang des räumlichen Geltungsbereiches bestimmt, der aus der folgenden Übersichtskarte ersichtlich ist:

Darlegung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung:

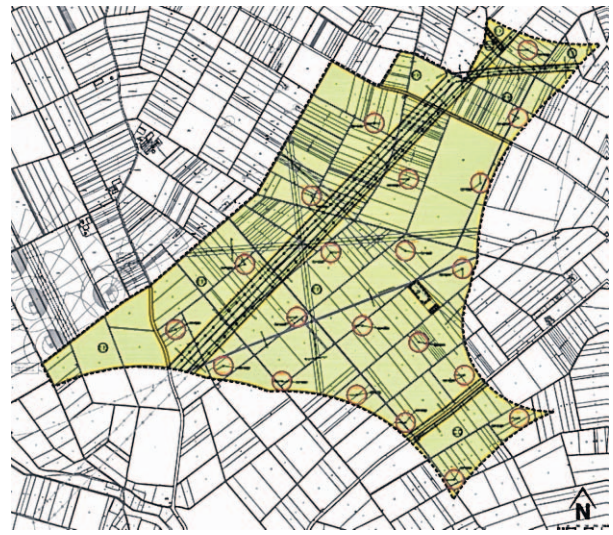
Die Stadt Linnich verfolgt das Ziel, im Stadtgebiet weitere Windenergieanlagen anzusiedeln und so die regenerativen Energien zu fördern. Vor diesem Hintergrund ist die Ausweisung weiterer Konzentrationszonen im Flächennutzungsplan erforderlich. Hierzu wurde eine Untersuchung des gesamten Gemeindegebietes durchgeführt, um geeignete Standorte für die Windenergie zu finden. Das Plangebiet (Fläche 6 – nördlich von Gereonsweiler) wurde in dieser Standortuntersuchung als geeignet eingestuft, die Ausweisung einer Konzentrationszone wurde für das Plangebiet empfohlen.

Es soll für das Plangebiet ein Bebauungsplan aufgestellt werden, mit dem Einzelheiten bis hin zu den konkreten Standorten, den Abmessungen und den technischen Spezifikationen der einzelnen Anlagen bereits im Stadium der Bauleitplanung festgelegt werden. Das eigentliche Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImschG) verkürzt sich damit wesentlich. Im Parallelverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes wird die 30. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Linnich „Windenergie Gereonsweiler/ Konzentrationszone für Windkraftanlagen“ vorgenommen.
Das Planungsgebiet hat eine Größe von ca. 330 ha bei einer Ausdehnung von etwa 2.400 m an den breitesten Bereichen von Nord nach Süd und von etwa 2.200 m im Mittel von Nordost nach Südwest. Es befindet sich am nördlichen Rand des Stadtgebiets der Stadt Linnich, angrenzend an das Gebiet der Stadt Geilenkirchen und der Stadt Hückelhoven. Das Plangebiet liegt etwa 1.000 m nordwestlich bis nordöstlich der Ortslage Gereonsweiler, ca. 1.000 m nordwestlich der Ortslage Welz, ca. 1.000 m westlich von Linnich und ca. 1.000 m südlich zu den Ortschaften Brachelen, Lindern und Beeck.

Die Fläche ist über vorhandene Wirtschaftswege erreichbar und wird derzeit landwirtschaftlich genutzt. Innerhalb der Fläche befinden sich drei kleinteilige geschützte Landschaftsbestandteile mit Größen von ca. 0,17 bis ca. 0,82 ha. Entlang des nördlichen Grenzverlaufes schließt das Plangebiet sowohl an den bestehenden Windpark Lindern-Beek der Stadt Geilenkirchen als auch an den Windpark der Stadt Hückelhoven an.

Die Planunterlagen für die frühzeitige Beteiligung des Bebauungsplans Nr. 6 „Windenergie Gereonsweiler“ bestehen aus:

1. Planzeichnung
2. Begründung zum Bebauungsplan
3. Textliche Festsetzungen und Hinweise
4. Umweltbericht zum Bebauungsplan
5. Dölecke Consulting. Ingenieurbüro Prof. Dipl.-Ing. H. F. Dölecke (13.01.2015): Errichtung des Windparks Gereonsweiler. Barsinghausen.
6. Ecoda Umweltgutachten Dr. Bergen & Fritz GbR (13.04.2015): Avifaunistisches Fachgutachten zu 21 geplanten Windenergieanlagen in der Konzentrationszone Gereonsweiler (Stadt Linnich, Kreis Düren). Dortmund.
7. Ecoda Umweltgutachten Dr. Bergen & Fritz GbR (13.04.2015): Fachbeitrag zur Artenschutzvorprüfung (ASP 1) zu 21 geplanten Windenergieanlagen in der Konzentrationszone Gereonsweiler (Stadt Linnich, Kreis Düren). Dortmund.
8. Ecoda Umweltgutachten Dr. Bergen & Fritz GbR (13.04.2015): Fachgutachten Fledermäuse zu 21 geplanten Windenergieanlagen in der Konzentrationszone Gereonsweiler (Stadt Linnich, Kreis Düren). Dortmund.
9. Ecoda Umweltgutachten Dr. Bergen & Fritz GbR (13.04.2015): Gutachten zur Betroffenheit von Baudenkmälern zu 21 geplanten Windenergieanlagen in der Konzentrationszone Gereonsweiler (Stadt Linnich, Kreis Düren). Dortmund.
10. Ecoda Umweltgutachten Dr. Bergen & Fritz GbR (13.04.2015): Umweltverträglichkeitsstudie mit integrierter Eingriffsbilanzierung und ASP zu 21 geplanten Windenergieanlagen in der Konzentrationszone Gereonsweiler (Stadt Linnich, Kreis Düren). Dortmund.
11. Windtest Grevenbroich GmbH (07.10.2014): Ermittlung der optischen Immissionen in der Umgebung des geplanten Windenergieanlagenstandortes Linnich-Gereonsweiler. Grevenbroich.
12. Windtest Grevenbroich GmbH (16.10.2014): Gutachten der zu erwartenden Schallimmissionen für den Standort Linnich-Gereonsweiler. Grevenbroich.



Bekanntmachung der Stadt Linnich

Fortsetzung von Seite 2

Information über die, und Kurzcharakterisierung der vorliegenden umweltbezogenen Informationen zum Zeitpunkt der frühzeitigen Beteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

Art der Umweltinformation/ Schutzgut		Quelle
Mensch und Gesundheit		
Naherholung	Information zu möglichen Auswirkungen auf die Naherholung	Umweltbericht der VDH
		Umweltverträglichkeitsstudie von Ecoda
Immissionen	Information zum möglichen Immissionen durch die Windenergieanlagen (WEA)	Umweltbericht der VDH
		Schallgutachten der Windtest Grevenbroich GmbH
		Schattenwurfgutachten der Windtest Grevenbroich GmbH
Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt		
Tiere	Informationen zu den möglichen Auswirkungen auf die Fauna	ASP I von Ecoda
		Umweltbericht der VDH
		Umweltverträglichkeitsstudie von Ecoda
		Fachgutachten Fledermäuse von Ecoda
		Avifaunistisches Fachgutachten
	Informationen zu den Auswirkungen der Maßnahmen auf die Lebensräume planungsrelevanter Tierarten, insbesondere der windenergiesensiblen Vogel- und Fledermausarten (hier: Wachtel, Kornweihe, Wiesenweihe, Rohrweihe, Rotmilan, Kranich, Kiebitz, Lach-, Sturm- und Heringsmöwe, Myotis-Arten, Zwergfledermaus, Rauhautfledermaus und Breitflügelfledermaus)	ASP I von Ecoda
		Umweltbericht VDH
		Fachgutachten Fledermäuse von Ecoda
		Avifaunistisches Fachgutachten
Pflanzen	Informationen zu den Auswirkungen der Maßnahmen insbesondere während der Bauzeit	Umweltbericht der VDH
		Umweltverträglichkeitsstudie von Ecoda
Boden		
Bodenfunktion	Informationen zu den Einflüssen durch die Planung, insbesondere während der Bauzeit	Umweltbericht der VDH
		Umweltverträglichkeitsstudie von Ecoda
Wasser		
Wasserhaushalt	Informationen zu möglichen Auswirkungen auf den Wasserhaushalt, die Wasserschutzzonen sowie Stand- und Fließgewässer	Umweltbericht der VDH
		Umweltverträglichkeitsstudie von Ecoda
Landschaft/Landschaftsbild		
Landschaftsbild	Informationen zur möglichen Beeinträchtigung der Landschaft	Umweltbericht der VDH
		Umweltverträglichkeitsstudie von Ecoda
Kultur und sonstige Sachgüter		
Kulturfunktion	Informationen über die Auswirkungen der Planung auf Denkmale und auf Kulturlandschaftsbereiche einschließlich Bodendenkmäler	Umweltbericht VDH
		Gutachten zur Betroffenheit von Baudenkmälern von Ecoda
		Umweltverträglichkeitsstudie von Ecoda
Klima, Luft		
Klimafunktion	Informationen zu möglichen Auswirkungen auf das Klima/ die Luft	Umweltbericht VDH
		Umweltverträglichkeitsstudie von Ecoda

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 6 „Windenergie Gereonsweiler“ mit Begründung, Umweltbericht und allen übrigen Gutachten liegt in der Zeit

vom 22.06.2015 bis zum 21.08.2015 einschl.

bei der Stadtverwaltung Linnich, Rathaus Rurdorfer Straße 64, Zimmer 204 (2. OG) während der Besuchszeiten
montags bis freitags von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr, donnerstags von 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr
öffentlich aus. Andere Besuchszeiten können auch telefonisch vereinbart werden (Tel.-Nr. 02462/9908600 und 9908318). Das Rathaus Linnich ist nur teilweise behindertengerecht ausgebaut. Auch hier wird angeboten, unter den angegebenen Telefonnummern einen Besuchstermin zu vereinbaren.
Die Unterlagen sind auch auf der Internetseite der Stadt Linnich unter http://www.linnich.de einsehbar.
Stellungnahmen können von jedermann während der Auslegungsfrist schriftlich oder während der Besuchszeiten zur Niederschrift abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlagefrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gem. § 4a Abs. 6 Satz 1 BauGB, unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt Linnich deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Flächennutzungsplanes nicht von Bedeutung ist.
Es wird auf den § 47 Abs. 2a Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) hingewiesen. Hiernach ist in einem späteren Normenkontrollverfahren der Antrag einer Person zu einem Bebauungsplan unzulässig, wenn die den Antrag stellende Person nur Einwendungen geltend macht, die sie im Rahmen der öffentlichen Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen könne.

Linnich, den 02.06.2015
Stadt Linnich
Der Bürgermeister
Gez.: Witkopp

Gemäß Ortsrecht der Stadt erfolgt die rechtswirksame Bekanntmachung von Bauleitverfahren durch Aushang an der Informationstafel vor dem Haupteingang zum Rathaus, Rurdorfer Straße 64. Auf der Internet-Seite der Stadt Linnich wird gleichzeitig auf die Bekanntmachung hingewiesen. Die Veröffentlichung im LINFO ist dagegen nur nachrichtlicher Natur. Insoweit können sich Konstellationen ergeben, in denen Beteiligungsfristen bei Erscheinungsdatum des LINFO bereits laufen oder abgelaufen sind. Dies geschieht nicht mit Vorsatz oder aus Fahrlässigkeit, sondern ist den redaktionellen Gegebenheiten geschuldet.

Sprechtage zum Thema Rente

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Rheinland bietet auch im Jahr 2015 eine Rentenberatung in Linnich an.
Diese wird im Rathaus, Rurdorfer Straße 64, durchgeführt am:

Mo. 20.07.2015
Mo. 17.08.2015
Mo. 21.09.2015
Mo. 19.10.2015
Mo. 16.11.2015
Mo. 21.12.2015

jeweils in der Zeit von 08.30 - 12.30 Uhr – ohne Terminabsprache und 13.30 - 15.30 Uhr – mit terminlicher Vereinbarung.

Terminliche Vereinbarung

Die terminliche Vereinbarung nehmen Sie bitte mit Frau Krüger, Tel. 9908-322 oder Herrn Wünsche, Tel. 9908-321 vor.
Rentenanträge, Kontenklärungen, etc. werden auch weiterhin im Versicherungsamt in der Außenstelle – Altermarkt 5 – vorgenommen. Die Bearbeitung Ihrer Anliegen erfolgt nach einem beiderseitig abgestimmten Termin.

Bekanntmachung der Stadt Linnich

30. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Linnich, Teilbereich Gereonsweiler

Aufstellungsbeschluss und Frühzeitige Beteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Der Rat der Stadt Linnich hat in seiner Sitzung am 15.12.2011 beschlossen, den Flächennutzungsplan der Stadt Linnich zu ändern (30. Änderung, „Windenergie Gereonsweiler/Konzentrationszone für Windkraftanlagen“) und hierzu die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB vorzunehmen. Weiter hat der Rat der Stadt Linnich am 15.12.2011 durch Beschluss den Umfang des räumlichen Geltungsbereiches bestimmt, der aus der folgenden Übersichtskarte ersichtlich ist:

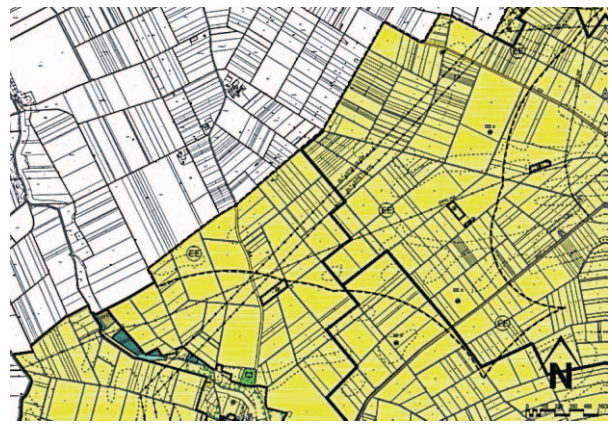
Darlegung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung:

Die Stadt Linnich verfolgt das Ziel, im Stadtgebiet weitere Windenergieanlagen anzusiedeln und so die regenerativen Energien zu fördern. Vor diesem Hintergrund ist die Ausweisung weiterer Konzentrationszonen im Flächennutzungsplan erforderlich. Hierzu wurde eine Untersuchung des gesamten Gemeindegebietes durchgeführt, um geeignete Standorte für die Windenergie zu finden. Das Plangebiet wurde in dieser Standortuntersuchung (fläche 6 – nördlich von Gereonsweiler) als geeignet eingestuft. Die Ausweisung einer Konzentrationszone wurde für das Plangebiet empfohlen.

Ziel der 30. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Windenergie Gereonsweiler“ für das Plangebiet ist die Ausweisung einer Konzentrationszone für die Windenergie zur Ansiedlung von Windenergieanlagen.

Das Plangebiet hat eine Größe von ca. 330 ha bei einer Ausdehnung von etwa 2.400 m an den breitesten Bereichen von Nord nach Süd und von etwa 2.200 m im Mittel von Nordost nach Südwest.

Es befindet sich am nördlichen Rand des Stadtgebiets der Stadt Linnich, angrenzend an das Gebiet der Stadt Geilenkirchen und der Stadt Hückelhoven. Das Plangebiet liegt etwa 1.000 m nordwestlich bis nordöstlich der Ortslage Gereonsweiler, ca. 1.000 m nordwestlich der Ortslage Welz, ca. 1.000 m



westlich von Linnich und ca. 1.000 m südlich zu den Ortschaften Brachelen, Lindern und Beeck.

Die Fläche ist über vorhandene Wirtschaftswege erreichbar und wird derzeit landwirtschaftlich genutzt. Innerhalb der Fläche befinden sich drei kleinteilige geschützte Landschaftsbestandteile mit Größen von ca. 0,17 bis ca. 0,82 ha. Entlang des nördlichen Grenzverlaufes schließt das Plangebiet sowohl an den bestehenden Windpark Lindern-Beek der Stadt Geilenkirchen als auch an den Windpark der Stadt Hückelhoven an.
Die Planunterlagen für die frühzeitige Beteiligung der 30. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Linnich, Teilbereich Gereonsweiler, bestehen aus:

§ Rechtsanwältin
Sabine Labow
Prämienstraße 54 · 52441 Linnich-Rurdorf
Tel. 02462 – 90041
Fax 02462 – 90042
E-Mail rechtsanwaeltin@labow.de
Termine nach Vereinbarung
www. rechtsanwaeltin-linnich.de
Schwerpunkte: Familien-, Miet- und Verkehrsrecht
§

Bekanntmachung der Stadt Linnich

Fortsetzung von Seite 3

1. Planzeichnung
2. Begründung zum Flächennutzungsplan
3. Umweltbericht zum Flächennutzungsplan
4. VDH Projektmanagement 2015: Standortuntersuchung. Potentielle Flächen zur Ausweisung von Konzentrationszonen für die Windenergie. 2. Fortschreibung. Stadt Linnich.
5. VDH Projektmanagement 2015: Analyseplan, Karte 1: Harte Untersuchungskriterien.
6. VDH Projektmanagement 2015: Analyseplan, Karte 2: Weiche Untersuchungskriterien.
7. VDH Projektmanagement 2015: Analyseplan, Karte 3: Eignungsprüfung.
8. Dölecke Consulting. Ingenieurbüro Prof. Dipl.-Ing. H. F. Dölecke (13.01.2015): Errichtung des Windparks Gereonsweiler. Barsinghausen.
9. Ecoda Umweltgutachten Dr. Bergen & Fritz GbR (13.04.2015): Avifaunistisches Fachgutachten zu 21 geplanten Windenergieanlagen in der Konzentrationszone Gereonsweiler (Stadt Linnich, Kreis Düren). Dortmund.
10. Ecoda Umweltgutachten Dr. Bergen & Fritz GbR (13.04.2015): Fachbeitrag zur Artenschutzvorprüfung (ASP 1) zu 21 geplanten Windenergieanlagen in der Konzentrationszone Gereonsweiler (Stadt Linnich, Kreis Düren). Dortmund.
11. Ecoda Umweltgutachten Dr. Bergen & Fritz GbR (13.04.2015): Fachgutachten Fledermäuse zu 21 geplanten Windenergieanlagen in der Konzentrationszone Gereonsweiler (Stadt Linnich, Kreis Düren). Dortmund.
12. Ecoda Umweltgutachten Dr. Bergen & Fritz GbR (13.04.2015): Gutachten zur Betroffenheit von Baudenkmälern zu 21 geplanten Windenergieanlagen in der Konzentrationszone Gereonsweiler (Stadt Linnich, Kreis Düren). Dortmund.
13. Ecoda Umweltgutachten Dr. Bergen & Fritz GbR (13.04.2015): Umweltverträglichkeitsstudie mit integrierter Eingriffsbilanzierung und ASP zu 21 geplanten Windenergieanlagen in der Konzentrationszone Gereonsweiler (Stadt Linnich, Kreis Düren). Dortmund.
14. Windtest Grevenbroich GmbH (07.10.2014): Ermittlung der optischen Immissionen in der Umgebung des geplanten Windenergieanlagenstandortes Linnich-Gereonsweiler. Grevenbroich.
15. Windtest Grevenbroich GmbH (16.10.2014): Gutachten der zu erwartenden Schallimmissionen für den Standort Linnich-Gereonsweiler. Grevenbroich.

Information über die, und Kurzcharakterisierung der vorliegenden umweltbezogenen Informationen zum Zeitpunkt der frühzeitigen Beteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

Der Entwurf der 30. Änderung des Flächennutzungsplanes „Windenergie Gereonsweiler/ Konzentrationszone für Windkraftanlagen“ mit Begründung, Umweltbericht und allen übrigen Gutachten liegt in der Zeit

vom 22.06.2015 bis zum 21.08.2015 einschl.

bei der Stadtverwaltung Linnich, Rathaus Rurdorfer Straße 64, Zimmer 204 (2. OG) während der Besuchszeiten

montags bis freitags von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr, donnerstags von 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr

öffentlich aus. Andere Besuchszeiten können auch telefonisch vereinbart werden (Tel.-Nr. 02462/9908600 und 9908318). Das Rathaus Linnich ist nur teilweise behindertengerecht ausgebaut. Auch hier wird angeboten, unter den angegebenen Telefonnummern einen Besuchstermin zu vereinbaren.

Die Unterlagen sind auch auf der Internetseite der Stadt Linnich unter http://www.linnich.de einsehbar.

Stellungnahmen können von jedermann während der Auslegungsfrist schriftlich oder während der Besuchszeiten zur Niederschrift abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlagefrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan, gem. § 4a Abs. 6 Satz 1 BauGB, unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt Linnich deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Flächennutzungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Art der Umweltinformation/ Schutzgut		Quelle
Mensch und Gesundheit		
Naherholung	Information zu möglichen Auswirkungen auf die Naherholung	Umweltbericht der VDH
		Umweltverträglichkeitsstudie von Ecoda
Immissionen	Information zum möglichen Immissionen durch die Windenergieanlagen (WEA)	Umweltbericht der VDH
		Schallgutachten der Windtest Grevenbroich GmbH
		Schattenwurfgutachten der Windtest Grevenbroich GmbH
Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt		
Tiere	Informationen zu den möglichen Auswirkungen auf die Fauna	ASP I von Ecoda
		Umweltbericht der VDH
		Umweltverträglichkeitsstudie von Ecoda
		Fachgutachten Fledermäuse von Ecoda
		Avifaunistisches Fachgutachten
	Informationen zu den Auswirkungen der Maßnahmen auf die Lebensräume planungsrelevanter Tierarten, insbesondere der windenergiesensiblen Vogel- und Fledermausarten (hier: Wachtel, Kornweihe, Wiesenweihe, Rohrweihe, Rotmilan, Kranich, Kiebitz, Lach-, Sturm- und Heringsmöwe, Myotis-Arten, Zwergfledermaus, Rauhautfledermaus und Breitflügelfledermaus)	ASP I von Ecoda
		Umweltbericht VDH
		Fachgutachten Fledermäuse von Ecoda
		Avifaunistisches Fachgutachten
Pflanzen	Informationen zu den Auswirkungen der Maßnahmen insbesondere während der Bauzeit	Umweltbericht der VDH
		Umweltverträglichkeitsstudie von Ecoda
Boden		
Bodenfunktion	Informationen zu den Einflüssen durch die Planung, insbesondere während der Bauzeit	Umweltbericht der VDH
		Umweltverträglichkeitsstudie von Ecoda
Wasser		
Wasserhaushalt	Informationen zu möglichen Auswirkungen auf den Wasserhaushalt, die Wasserschutzzonen sowie Stand- und Fließgewässer	Umweltbericht der VDH
		Umweltverträglichkeitsstudie von Ecoda
Landschaft/Landschaftsbild		
Landschaftsbild	Informationen zur möglichen Beeinträchtigung der Landschaft	Umweltbericht der VDH
		Umweltverträglichkeitsstudie von Ecoda
Kultur und sonstige Sachgüter		
Kulturfunktion	Informationen über die Auswirkungen der Planung auf Denkmale und auf Kulturlandschaftsbereiche einschließlich Bodendenkmäler	Umweltbericht VDH
		Gutachten zur Betroffenheit von Baudenkmälern von Ecoda
		Umweltverträglichkeitsstudie von Ecoda
Klima, Luft		
Klimafunktion	Informationen zu möglichen Auswirkungen auf das Klima/ die Luft	Umweltbericht VDH
		Umweltverträglichkeitsstudie von Ecoda

Es wird auf den § 47 Abs. 2a Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) hingewiesen. Hiernach ist in einem späteren Normenkontrollverfahren der Antrag einer Person zu einem Flächennutzungsplan unzulässig, wenn die den Antrag stellende Person nur Einwendungen geltend macht, die sie im Rahmen der öffentlichen Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen könne.

Linnich, den 01.06.2015

Stadt Linnich
Der Bürgermeister
Gez.: Witkopp

Gemäß Ortsrecht der Stadt erfolgt die rechtswirksame Bekanntmachung von Bauleitverfahren durch Aushang an der Informationstafel vor dem Haupteingang zum Rathaus, Rurdorfer Straße 64. Auf der Internet-Seite der Stadt Linnich wird gleichzeitig auf die Bekanntmachung hingewiesen. Die Veröffentlichung im LINFO ist dagegen nur nachrichtlicher Natur. Insoweit können sich Konstellationen ergeben, in denen Beteiligungsfristen bei Erscheinungsdatum des LINFO bereits laufen oder abgelaufen sind. Dies geschieht nicht mit Vorsatz oder aus Fahrlässigkeit, sondern ist den redaktionellenGegebenheiten geschuldet.

Bekanntmachung der Stadt Linnich

28. Flächennutzungsplanänderung „Windenergie Boslar/Konzentrationszone für Windkraftanlagen“

Erneute Offenlage gemäß § 4a Abs. 3 BauGB

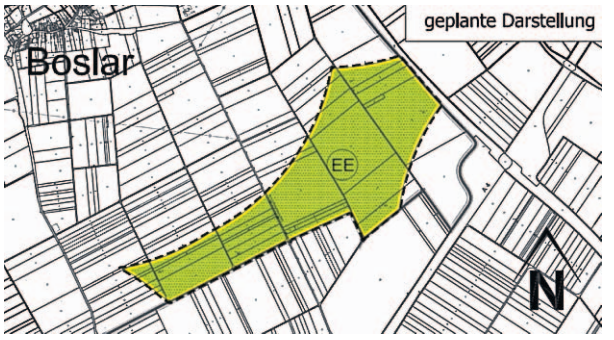
Der Rat der Stadt Linnich hat in seiner Sitzung am 19.02.2015 beschlossen, im Rahmen der Flächennutzungsplanänderung der Stadt Linnich die 28. Flächennutzungsplanänderung „Windenergie Boslar“ offenzulegen.
Die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB erfolgte vom 30.03.2015 bis zum 08.05.2015 (einschl.). Aufgrund eines Formfehlers erfolgt zur Beteiligung der Öffentlichkeit nunmehr die erneute öffentliche Auslegung gem. § 4a Abs. 3 BauGB mit denselben Planunterlagen. Die bis dahin eingereichten Stellungnahmen werden bei der endgültigen Abwägung berücksichtigt. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange erfolgte gem. § 4 Abs. 2 BauGB.
Das Plangebiet ist in dem nachstehenden Planausschnitt dargestellt:

Darlegung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung:

Die Stadt Linnich verfolgt das Ziel, im Stadtgebiet weitere Windenergieanlagen anzusiedeln und so die regenerativen Energien zu fördern. Vor diesem Hintergrund ist die Ausweisung weiterer Konzentrationszonen im Flächennutzungsplan erforderlich. Hierzu wurde eine Untersuchung des gesamten Gemeindegebietes durchgeführt, um geeignete Standorte für die Windenergie zu finden. Das Plangebiet wurde in dieser Standortuntersuchung als geeignet eingestuft, die Ausweisung einer Konzentrationszone wurde für das Plangebiet empfohlen. Ziel der 28. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren mit der Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Plangebiet ist die Ausweisung einer Konzentrationszone für die Windenergie zur Ansiedlung von Windenergieanlagen.
Das Planungsgebiet hat eine Größe von ca. 47,82 ha und befindet sich am südlichen Rand des Stadtgebiets der Stadt Linnich, angrenzend an das Gebiet der Stadt Jülich. Das Plangebiet befindet sich innerhalb der Gemarkung Boslar im Bereich der Flächen Flur 17 und 18. Die Fläche für die geplanten Standorte für Windkraftanlagen kann verkehrlich von bereits vorhandenen Wirtschaftswegen erschlossen werden.

Kurzcharakterisierung der vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Informationen zum Zeitpunkt der öffentlichen Auslegung zur 28. Änderung des Flächennutzungsplans „Windenergie Boslar“

I. Planzeichnung
II. Begründung
III. Umweltbericht
In der Begrünung und dem Umweltbericht werden u.a. die Bestandssituation und die Auswirkungen der Planungen auf die Schutzgüter Mensch, Pflanzen und Tiere/biologische Vielfalt, Boden, Wasser; Klima/Luft, Landschaft/Ortsbild, Kulturgüter und sonstige Sachgüter und deren Wechselwirkungen und Wirkungsgefüge untereinander sowie die geplante Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zu Ausgleich nachteiliger Auswirkungen untersucht und bewertet. Insbesondere werden in der Begründung und Umweltbericht die Themen Schallimmission und Schattenwurf behandelt. Weiterhin werden Aussagen zu den Themen Artenschutz, Denkmalschutz und Landschaftsbild getroffen. Grundlage dafür bilden die nachfolgend näher beschriebenen Fachbeiträge, Gutachten und Stellungnahmen.



IV. Standortuntersuchung – Potentielle Flächen zur Ausweisung von Konzentrationszonen für die Windenergie – 1.Fortschreibung (VDH GmbH, November 2014).
Informationen zu den Mindestabständen zu

Bekanntmachung der Stadt Linnich

Fortsetzung von Seite 4

Siedlungsbereichen und Einzelhöfen, zu freihaltenden Schutzgebieten sowie generelle Aussagen zur Flächeneignung für die Windenergie im gesamten Stadtgebiet.

V. Die umweltbezogenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit

Informationen die insbesondere zu den Schutzgütern Mensch und seine Gesundheit, Tiere, Boden und Landschaft- bzw. Landschaftsbild Anregungen abgeben wurden.

VI. Die umweltbezogenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

Informationen die sich insbesondere zu den Schutzgütern Mensch und seine Gesundheit, Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser und das Wirkungsgefüge zwischen ihnen sowie die Landschaft und die biologische Vielfalt äußern.

1. Bezirksregierung Arnsberg – Abt. Bergbau und Energie NRW vom 14.01.2014

– Boden (Sümpfungsauswirkungen)

2. Erft Verband - Wasserwirtschaft vom 03.01.2014

– Wasser (Grundwasser)

3. Gemeinde Titz vom 06.01.2014

- Mensch (Immissionsschutz / gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse)

4. Geologischer Dienst vom 18.12.2013

– Boden (Geologie / Baugrund / Grundwasser)

5. Kreis Düren vom 13.01.2014

– Wasser (Wasserwirtschaft / Fließgewässer)

– Pflanzen, Tiere/biologische Vielfalt (Natur- und Artenschutz, Feldvogelarten)

– Kultur und Sachgüter (Landschaftsbild, Landschaftspflege)

6. Landwirtschaftskammer NRW vom 17.12.2013

– Boden (Nutzflächenverbrauch und Kompensationsmaßnahmen)

- Kultur und Sachgüter (Landschaftsbild und Kompensationsmaßnahmen)

- Pflanzen, Tiere/biologische Vielfalt (Artenschutz- und Kompensationsmaßnahmen)

7. LVR-Landesamt für Denkmalpflege vom 18.12.2013

– Kultur und Sachgüter (Landschaftsbild / Denkmäler)

8. NABU Kreisverband Düren vom 16.01.2014

– Tiere/biologische Vielfalt (Fledermäuse / Feldvögel)

- Kultur und Sachgüter (Landschaftsbild)

9. LVR-Landesamt für Bodendenkmalpflege vom 12.02.2014

– Kultur und Sachgüter (Bodendenkmäler)

10. Stadt Jülich vom 14.02.2014

- Mensch (Immissionsschutz / gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse)

VII. Fachgutachten und fachgutachterliche Stellungnahmen:

Fachgutachten und Stellungnahmen zum Thema Artenschutz:

1. Raumnutzungsanalyse (Fehr, August 2014)

Informationen und Erfassung von windkraftsensiblen Großvogelarten, insbesondere der Rohrweihe mit dem Nachweis, dass sich in einem Umfeld bis 1000 Meter um den Windpark weder Brutplätze der Rohrweihe oder anderer Großvogelarten befinden, noch dass es zu einer regelmäßigen Raumnutzung kommt.

2. Artenschutzrechtliches Gutachten (Fehr, Juli 2012)

Informationen und Dokumentation die gemäß den gesetzlichen Anforderungen die Belange des Artenschutzes im Sinne des § 44 Bundesnaturschutzgesetz sowie der FFH-Richtlinie und der Vogelschutzrichtlinie berücksichtigen. In diesem Zusammenhang wurde insbesondre eine mögliche Beeinträchtigung von Vogel- und Fledermausarten im Umfeld der Potentialflächen untersucht, um diese darstellen und bewerten zu können.

Fachgutachten zum Thema Denkmalschutz:

3. Denkmalgutachten (Smeets, September 2014)

Informationen und Dokumentation über die Erfassung und Betrachtung aller zur Ermittlung von Umweltauswirkungen auf Baudenkmäler erforderlichen Angaben, mit dem Ziel die Belange des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege anhand potentieller Auswirkungen frühzeitig und angemessen zu Berücksichtigen und eine Aussage über Beeinträchtigungen von Baudenkmalen und deren Erscheinungsbild beurteilen zu können und ob eine Erlaubnis der Unteren Denkmalbehörde erforderlich wird.

Fachgutachten zum Thema Landschaftsbild:

4. Eingriffsermittlung „Landschaftsbild“ (Ecoda, April 2013)

5. Eingriffsermittlung „Landschaftsbild“ (Ecoda, August 2014)

Informationen über die Ermittlung des Kompensationsbedarfs für erhebliche Eingriffe in das Landschaftsbild durch fünf geplante WEA in Anlehnung an das Verfahren nach Nohl (1993). In Rahmen der vorliegenden Eingriffsermittlung werden das Schutzgut Landschaft sowie die zu erwartenden Auswirkungen der fünf geplanten WEA dargestellt und bewertet.

Fachgutachten und Stellungnahmen zum Thema Schallimmission:

6. Schalltechnisches Gutachten (IEL GMBH, 04. September 2014).

7. Schalltechnisches Gutachten - ergänzende Stellungnahme (IEL GMBH, 15. September 2014).

8. Stellungnahme zur schalltechnische Vorbelastung (IEL GMBH, 04. November 2014)

9. Stellungnahme zur schalltechnische Vorbelastung - 1.ergänzende Stellungnahme (IEL GMBH, 04. November 2014)

10. Stellungnahme zur schalltechnische Vorbelastung - 2.ergänzende Stellungnahme (IEL GMBH, 07. November 2014)

Zur Berücksichtigung des Schutzgutes Mensch wurden Informationen über den Lärmschutznachweis, im Rahmen der Bauleitplanung und für das sich daran anschließende Genehmigungsverfahren gemäß Bundes-Immissionsschutzgesetz, eingeholt. Für die maßgeblichen Immissionspunkte werden die Beurteilungspegel rechnerisch ermittelt und den dort geltenden Orientierungswerten (Bauleitplanung) bzw. den Immissionsrichtwerten (Genehmigungsverfahren) gegenüber gestellt. Ergänzend wurden Informationen eingeholt, die zur Ermittlung der gewerblichen Vorbelastungen dienen und dessen Auswirkung auf die Planung darlegen.

Fachgutachten und Stellungnahmen zum Thema Schattenwurfimmission:

11. Schattenwurfberechnung (IEL GMBH, 08. September 2014)

Zur Berücksichtigung des Schutzgutes Mensch wurden Informationen zur Frage nach den Zeitpunkten, die Dauer sowie die Zulässigkeit möglicher Beeinträchtigung durch den Rotorschattenwurf, die durch den Betrieb der drehenden Rotoren an maßgeblichen Immissionspunkten verursacht werden, eingeholt.

Fachgutachten und Stellungnahmen zum Thema Pflanzen und Tiere/biologische Vielfalt, Boden, Wasser; Klima/Luft, Landschaft/Ortsbild:

12. Landschaftspflegerischer Begleitplan (VDH GmbH, November 2014)

Informationen zu dem zu erwartenden Eingriff in Natur und Landschaft und der Ermittlung der daraus resultierenden erheblichen oder nachhaltig eintretenden Beeinträchtigungen der Schutzgüter (Landschaftsbild, Boden, Wasser, Flora und Fauna) sowie die Ermittlung des erforderlichen Ausgleichs zur Kompensation des Eingriffs.

Fachgutachten und Stellungnahmen zum Thema Schutz von Natur und Landschaft, Wasser, Mensch, Denkmäler:

13. Standortbezogene Vorprüfung im Einzelfall (VDH GmbH, November 2014)

Informationen über die gemäß § 3c Abs. 1 Satz 2 UVPG geforderte standortbezogene Vorprüfung in Einzelfall. Die Prüfung legt dar, ob trotz der geringen Größe oder Leistung des Vorhabens nur aufgrund besonderer örtlicher Gegebenheiten, gemäß den in der Anlage 2 Nr. 2.3 UVPG aufgeführten Schutzkriterien (Natur und Landschaft, Wasser, Mensch, Denkmäler), erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Das Ergebnis zeigt auf, ob im nächsten Schritt eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen ist.

Fachgutachten und Stellungnahmen zum Thema Sachgüter:

14. Gutachten zur Böenbelastung (IWES, 15. Oktober 2014)

Informationen über die Bestimmung des Gefährdungspotentials von Windenergieanlagen (WEA) für Ultraleicht-Flugzeuge.

Die unter **I-VII** aufgeführten Unterlagen der 28. Änderung des Flächennutzungsplanes „Windenergie Boslar“ Gutachten liegen in der Zeit

vom 06.07..2015 bis zum 05.08.2015 einschl.

bei der Stadtverwaltung Linnich, Rathaus Rurdorfer Straße 64, Zimmer 204 (2. OG) während der Besuchszeiten

montags bis freitags von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr, donnerstags von 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr

öffentlich aus. Andere Besuchszeiten können auch telefonisch vereinbart werden (Tel.-Nr. 02462/9908600 und 9908318). Das Rathaus Linnich ist nur teilweise behindertengerecht ausgebaut. Auch hier wird angeboten, unter den angegebenen Telefonnummern einen Besuchstermin zu vereinbaren.

Die Unterlagen sind auch auf der Internetseite der Stadt Linnich unter http://www.linnich.de einsehbar.

Stellungnahmen können von jedermann während der Auslegungsfrist schriftlich oder während der Besuchszeiten zur Niederschrift abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlagefrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan, gem. § 4a Abs. 6 Satz 1 BauGB, unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt Linnich deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Flächennutzungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Es wird auf den § 47 Abs. 2a Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) hingewiesen. Hiernach ist in einem späteren Normenkontrollverfahren der Antrag einer Person zu einem Flächennutzungsplan unzulässig, wenn die den Antrag stellende Person nur Einwendungen geltend macht, die sie im Rahmen der öffentlichen Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen könne.

Linnich, den 18.06.2015

Stadt Linnich
Der Bürgermeister
Gez.: Witkopp

Gemäß Ortsrecht der Stadt erfolgt die rechtswirksame Bekanntmachung von Bauleitverfahren durch Aushang an der Informationstafel vor dem Haupteingang zum Rathaus, Rurdorfer Straße 64. Auf der Internet-Seite der Stadt Linnich wird gleichzeitig auf die Bekanntmachung hingewiesen. Die Veröffentlichung im LINFO ist dagegen nur nachrichtlicher Natur. Insoweit können sich Konstellationen ergeben, in denen Beteiligungsfristen bei Erscheinungsdatum des LINFO bereits laufen oder abgelaufen sind. Dies geschieht nicht mit Vorsatz oder aus Fahrlässigkeit, sondern ist den redaktionellen Gegebenheiten geschuldet.

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister der Stadt Linnich, Rurdorfer Str. 64, 52441 Linnich.
Verlag: Super Sonntag Verlag, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen
Geschäftsführung: Jürgen Carduck, Andreas Müller
Anzeigenleitung: Jürgen Carduck
Druck: Euregio Druck GmbH, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen
Auflage: 6.200 Exemplare

Bekanntmachung der Stadt Linnich

Bebauungsplan Nr. 4 „Windenergie Boslar“

Erneute Offenlage gemäß § 4a Abs. 3 BauGB

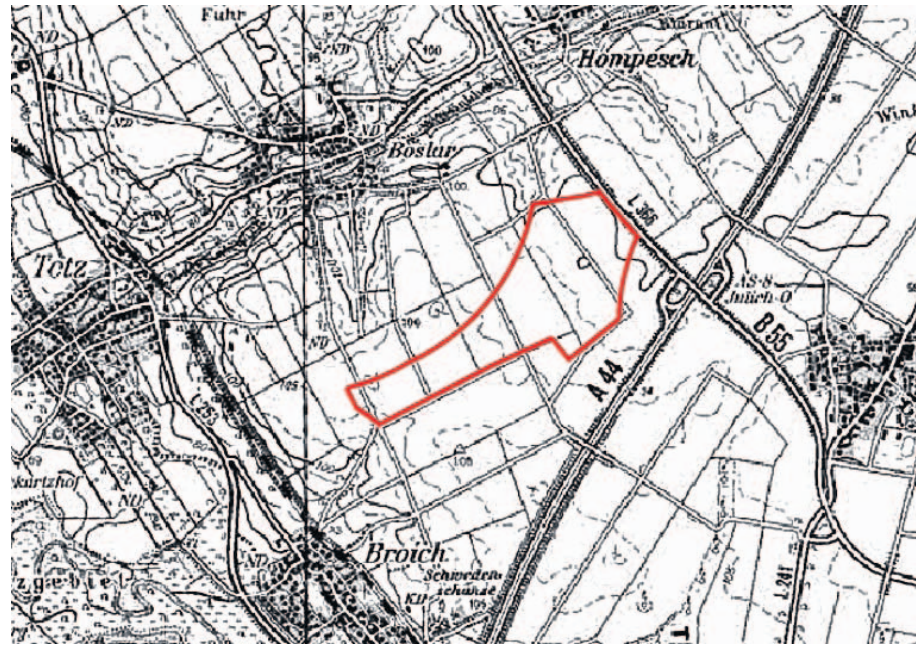
Der Rat der Stadt Linnich hat in seiner Sitzung am **19.02.2015** beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplan Nr. 4 „Windenergie Boslar“ offenzulegen.
Die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB erfolgte vom 30.03.2015 bis zum 08.05.2015 (einschl.). Aufgrund eines Formfehlers erfolgt zur Beteiligung der Öffentlichkeit nunmehr die erneute öffentliche Auslegung gem. § 4a Abs. 3 BauGB mit denselben Planunterlagen. Die bis dahin eingereichten Stellungnahmen werden bei der endgültigen Abwägung berücksichtigt. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange erfolgte gem. § 4 Abs. 2 BauGB.
Das Plangebiet ist in dem nachstehenden Planausschnitt dargestellt

Darlegung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung:

Die Stadt Linnich verfolgt das Ziel, im Stadtgebiet weitere Windenergieanlagen anzusiedeln und so die regenerativen Energien zu fördern. Vor diesem Hintergrund ist die Ausweisung weiterer Konzentrationszonen im Flächennutzungsplan erforderlich.
Zur Konkretisierung der Darstellungen der im Parallelverfahren geführten 28. Änderung des Flächennutzungsplanes wird der Bebauungsplanes Nr. 4 „Windenergie Boslar“ gemäß § 30 BauGB aufgestellt.
Das Planungsgebiet hat eine Größe von ca. 47,82 ha und befindet sich am südlichen Rand des Stadtgebiets der Stadt Linnich, angrenzend an das Gebiet der Stadt Jülich. Das Plangebiet befindet sich innerhalb der Gemarkung Boslar im Bereich der Flächen Flur 17 und 18. Die Fläche für die geplanten Standorte für Windkraftanlagen kann verkehrlich von bereits vorhandenen Wirtschaftswegen erschlossen werden.

Kurzcharakterisierung der vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Informationen zum Zeitpunkt der öffentlichen Auslegung zum Bebauungsplan Nr. 4 „Windenergie Boslar“
I. Planzeichnung
II. Begründung
III. Umweltbericht
In der Begrünung und dem Umweltbericht werden u.a. die Bestandssituation und die Auswirkungen der Planungen auf die Schutzgüter Mensch, Pflanzen und Tiere/biologische Vielfalt, Boden, Wasser; Klima/Luft, Landschaft/Ortsbild, Kulturgüter und sonstige Sachgüter und deren Wechselwirkungen und Wirkungsgefüge untereinander sowie die geplante Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zu Ausgleich nachteiliger Auswirkungen untersucht und bewertet. Insbesondere werden in der Begründung und Umweltbericht die Themen Schallimmission und Schattenwurf behandelt. Weiterhin werden Aussagen zu den Themen Artenschutz, Denkmalschutz und Landschaftsbild getroffen. Grundlage dafür bilden die nachfolgend näher beschriebenen Fachbeiträge, Gutachten und Stellungnahmen.
IV. Die umweltbezogene Stellungnahmen der Öffentlichkeit
Informationen die insbesondere zu den Schutzgütern Mensch und seine Gesundheit, Tiere, Boden und Landschaft- bzw. Landschaftsbild Anregungen abgeben wurden.
V. Die umweltbezogenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
Informationen die sich insbesondere zu den Schutzgütern Mensch und seine Gesundheit, Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser und das Wirkungsgefüge zwischen ihnen sowie die Landschaft und die biologische Vielfalt äußern.
1. Bezirksregierung Arnsberg – Abt. Bergbau und Energie NRW vom 14.01.2014
– Boden (Sümpfungsauswirkungen)
2. Erft Verband - Wasserwirtschaft vom 03.01.2014
– Wasser (Grundwasser)
3. Gemeinde Titz vom 06.01.2014
- Mensch (Immissionsschutz / gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse)
4. Geologischer Dienst vom 18.12.2013
– Boden (Geologie / Baugrund / Grundwasser)
5. Kreis Düren vom 13.01.2014
– Wasser (Wasserwirtschaft / Fließgewässer)
– Pflanzen, Tiere/biologische Vielfalt (Natur- und Artenschutz, Feldvogelarten)
– Kultur und Sachgüter (Landschaftsbild, Landschaftspflege)
6. Landwirtschaftskammer NRW vom 17.12.2013
– Boden (Nutzflächenverbrauch und Kompensationsmaßnahmen)
- Kultur und Sachgüter (Landschaftsbild und Kompensationsmaßnahmen)
- Pflanzen, Tiere/biologische Vielfalt (Artenschutz- und Kompensationsmaßnahmen)
7. LVR-Landesamt für Denkmalpflege vom 18.12.2013
– Kultur und Sachgüter (Landschaftsbild / Denkmäler)
8. NABU Kreisverband Düren vom 16.01.2014
– Tiere/biologische Vielfalt (Fledermäuse / Feldvögel)
- Kultur und Sachgüter (Landschaftsbild)
9. LVR-Landesamt für Bodendenkmalpflege vom 12.02.2014
– Kultur und Sachgüter (Bodendenkmäler)
10. Stadt Jülich vom 14.02.2014
- Mensch (Immissionsschutz / gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse)

VI. Fachgutachten und fachgutachterliche Stellungnahmen:
Fachgutachten und Stellungnahmen zum Thema Artenschutz:
1. Raumnutzungsanalyse (Fehr, August 2014)
Informationen und Erfassung von windkraftsensiblen Großvogelarten, insbesondere der Rohrweihe mit dem Nachweis, dass sich in einem Umfeld bis 1000 Meter um den Windpark weder Brutplätze der Rohrweihe oder anderer Großvogelarten befinden, noch dass es zu einer regelmäßigen Raumnutzung kommt.
2. Artenschutzrechtliches Gutachten (Fehr, Juli 2012)
Informationen und Dokumentation die gemäß den gesetzlichen Anforderungen die Belange des Artenschutzes im Sinne des § 44 Bundesnaturschutzgesetz sowie der FFH-Richtlinie und der Vogelschutzrichtlinie berücksichtigen. In diesem Zusammenhang wurde insbesondre eine mögliche Beeinträchtigung von Vogel- und Fledermausarten im Umfeld der Potentialflächen untersucht, um diese darstellen und bewerten zu können.
Fachgutachten zum Thema Denkmalschutz:
3. Denkmalgutachten (Smeets, September 2014)
Informationen und Dokumentation über die Erfassung und Betrachtung aller zur Ermittlung von



Umweltauswirkungen auf Baudenkmäler erforderlichen Angaben, mit dem Ziel die Belange des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege anhand potentieller Auswirkungen frühzeitig und angemessen zu Berücksichtigen und eine Aussage über Beeinträchtigungen von Baudenkmalen und deren Erscheinungsbild beurteilen zu können und ob eine Erlaubnis der Unteren Denkmalbehörde erforderlich wird.
Fachgutachten zum Thema Landschaftsbild:
4. Eingriffsermittlung „Landschaftsbild“ (Ecoda, April 2013)
5. Eingriffsermittlung „Landschaftsbild“ (Ecoda, August 2014)

Informationen über die Ermittlung des Kompensationsbedarfs für erhebliche Eingriffe in das Landschaftsbild durch fünf geplante WEA in Anlehnung an das Verfahren nach Nohl (1993). In Rahmen der vorliegenden Eingriffsermittlung werden das Schutzgut Landschaft sowie die zu erwartenden Auswirkungen der fünf geplanten WEA dargestellt und bewertet.
Fachgutachten und Stellungnahmen zum Thema Schallimmission:
6. Schalltechnisches Gutachten (IEL GMBH, 04. September 2014).
7. Schalltechnisches Gutachten - ergänzende Stellungnahme (IEL GMBH, 15. September 2014).
8. Stellungnahme zur **schalltechnische Vorbelastung (IEL GMBH, 04. November 2014)**
9. Stellungnahme zur schalltechnische Vorbelastung - 1.ergänzende Stellungnahme (IEL GMBH, 04. November 2014)
10. Stellungnahme zur schalltechnische Vorbelastung - 2. ergänzende Stellungnahme (IEL GMBH, 07. November 2014)
Zur Berücksichtigung des Schutzgutes Mensch wurden Informationen über den Lärmschutznachweis, im Rahmen der Bauleitplanung und für das sich daran anschließende Genehmigungsverfahren gemäß Bundes-Immissionsschutzgesetz, eingeholt. Für die maßgeblichen Immissionspunkte werden die Beurteilungspegel rechnerisch ermittelt und den dort geltenden Orientierungswerten (Bauleitplanung) bzw. den Immissionsrichtwerten (Genehmigungsverfahren) gegenüber gestellt. Ergänzend wurden Informationen eingeholt, die zur Ermittlung der gewerblichen Vorbelastungen dienen und dessen Auswirkung auf die Planung darlegen.

Fachgutachten und Stellungnahmen zum Thema Schattenwurfimmission:

11. Schattenwurfberechnung (IEL GMBH, 08. September 2014)
Zur Berücksichtigung des Schutzgutes Mensch wurden Informationen zur Frage nach den Zeitpunkten, die Dauer sowie die Zulässigkeit möglicher Beeinträchtigung durch den Rotorschattenwurf, die durch den Betrieb der drehenden Rotoren an maßgeblichen Immissionspunkten verursacht werden, eingeholt.
Fachgutachten und Stellungnahmen zum Thema Pflanzen und Tiere/biologische Vielfalt, Boden, Wasser; Klima/Luft, Landschaft/Ortsbild:
12. Landschaftspflegerischer Begleitplan (VDH GmbH, November 2014)
Informationen zu dem zu erwartenden Eingriff in Natur und Landschaft und der Ermittlung der daraus resultierenden erheblichen oder nachhaltig eintretenden Beeinträchtigungen der Schutzgüter (Landschaftsbild, Boden, Wasser, Flora und Fauna) sowie die Ermittlung des erforderlichen Ausgleichs zur Kompensation des Eingriffs.
Fachgutachten und Stellungnahmen zum Thema Schutz von Natur und Landschaft, Wasser, Mensch, Denkmäler:
13. Standortbezogene Vorprüfung im Einzelfall (VDH GmbH, November 2014)
Informationen über die gemäß § 3c Abs. 1 Satz 2 UVPG geforderte standortbezogene Vorprüfung in Einzelfall. Die Prüfung legt dar, ob trotz der geringen Größe oder Leistung des Vorhabens nur aufgrund besonderer örtlicher Gegebenheiten, gemäß den in der Anlage 2 Nr. 2.3 UVPG aufgeführten Schutzkriterien (Natur und Landschaft, Wasser, Mensch, Denkmäler), erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Das Ergebnis zeigt auf, ob im nächsten Schritt eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen ist.

Fachgutachten und Stellungnahmen zum Thema Sachgüter:
14. Gutachten zur Böenbelastung (IWES, 15. Oktober 2014)
Informationen über die Bestimmung des Gefährdungspotentials von Windenergieanlagen (WEA) für Ultraleicht-Flugzeuge.

Die unter **I-VI** aufgeführten Unterlagen des Bebauungsplan Nr. 4 „Windenergie Boslar“ Gutachten liegen in der Zeit

Bekanntmachung der Stadt Linnich

Fortsetzung von Seite 6

vom 06.07.2015 bis zum 05.08.2015 einschl.

bei der Stadtverwaltung Linnich, Rathaus Rurdorfer Straße 64, Zimmer 204 (2. OG) während der Besuchszeiten

montags bis freitags
von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr,
donnerstags
von 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr
öffentlich aus. Andere Besuchszeiten können auch telefonisch vereinbart werden (Tel.-Nr. 02462/9908600 und 9908318). Das Rathaus Linnich ist nur teilweise behindertengerecht ausgebaut. Auch hier wird angeboten, unter den angegebenen Telefonnummern einen Besuchstermin zu vereinbaren.

Die Unterlagen sind auch auf der Internetseite der Stadt Linnich http://www.linnich.de einsehbar.

Stellungnahmen können von jedermann während der Auslegungsfrist schriftlich oder während der Besuchszeiten zur Niederschrift abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlagefrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan, gem. § 4a Abs. 6 Satz 1 BauGB, unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt Linnich deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Flächennutzungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Es wird auf den § 47 Abs. 2a Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) hingewiesen. Hiernach ist in einem späteren Normenkontrollverfahren der Antrag einer Person zu einem Bebauungsplan unzulässig, wenn die den Antrag stellende Person nur Einwendungen geltend macht, die sie im Rahmen der öffentlichen Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen könne.

Linnich, den 18.06.2015

Stadt Linnich
Der Bürgermeister
Gez.: Witkopp

Gemäß Ortsrecht der Stadt erfolgt die rechtswirksame Bekanntmachung von Bauleitverfahren durch Aushang an der Informationstafel vor dem Haupteingang zum Rathaus, Rurdorfer Straße 64. Auf der Internet-Seite der Stadt Linnich wird gleichzeitig auf die Bekanntmachung hingewiesen. Die Veröffentlichung im LINFO ist dagegen nur nachrichtlicher Natur. Insoweit können sich Konstellationen ergeben, in denen Beteiligungsfristen bei Erscheinungsdatum des LINFO bereits laufen oder abgelaufen sind. Dies geschieht nicht mit Vorsatz oder aus Fahrlässigkeit, sondern ist den redaktionellen Gegebenheiten geschuldet.

Mitteilungen aus der Verwaltung

Veranstaltungskalender der Stadt Linnich

Wöchentliche Veranstaltungen

MONTAGS

Gymnastik für Fibromyalgiekranke, Rheuma-Liga, 10.30 Uhr evang. Gemeindehaus Linnich, Alter Markt. Information: Christa Meuser, 0163 2570641

Warmwassertherapie, Rheuma-Liga: 18.30 – 19.00 Uhr, 19.00 – 19.30 Uhr, Rheinische Förderschule, Bendenweg. Information: Christa Meuser, 0163 2570641.

DIENSTAGS

Warmwassertherapie, Rheuma-Liga: 17.00-17.30 Uhr; 17.30-18.00 Uhr; 18.00-18.30 Uhr, Rheinische Förderschule, Bendenweg. In den Schulferien Ersatzort: Hallenbad Titz. Information: Christa Meuser, 0163 2570641.

Freiwilligen-Zentrum Jülich Merkatorstr. 31. Sprechtag 09.30 - 11.30 Uhr, Telefon 02461-62 26 400, info@fwz-jülich.de, www.freiwilligenzentrum-jülich.de

Feuerwehrmuseum am St. Augustinus Krankenhaus Düren-Lendersdorf
Öffnungszeiten: dienstags von 14.00 - 18.00 Uhr
Sondertermine nach Absprache unter 0177 5647585

MITTWOCHS

Linnicher Radler-Treff: 14.30 Uhr, Treffpunkt Place de Lesquin. Wir wollen jeden Mittwochnachmittag für zwei bis drei Stunden gemütlich ca. 22 – 33 km durch unsere schöne Umgebung radeln. Der „Linnicher Radler-Treff ist offen für alle, die Lust am gemeinsamen Radeln haben.

Reha-Sport „Warm-Wasser-Gymnastik“: 19.00 – 20.00 Uhr“ der Behindertensportgemeinschaft Linnich im Hallenbad. Infos: Josef Bocks, Tel. 02462/6186

FREITAGS

Borderliners Anonymous Düren: jeden 2. + 4. Freitag/ Monat um 18.00 Uhr in den Räumen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Paradiesbenden 24, Düren, Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Düren, Tel. 02421 – 489 211, selbsthilfe-dueren@paritaet-nrw.org

Weitere Veranstaltungen

JUNI

Sa.-So., 27.-28.06.2015
Schützenfest der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Boslar-Hompesch

JULI

Freitag, 03.07.2015
19.30 Uhr Konzert „Der Kuckuck und die Nachtigall“ in der Alten Kirche Körrenzig, Konzert mit Werken von Bach, Händel und Vivaldi, Verein „Rettet die alte Kirche“ in Kooperation mit der Entwicklungsgesellschaft indeland mbH
Samstag, 11.07.2015
ab 14.00 Uhr „Unser Dorf spielt Fußball 2015“; F.C. Rasensport 1906 Tetz e.V.
Sa.-Di., 11.-14.07.2015
Kirmes und Schützenfest in Kofferen
Samstag, 25.07.2015
Kirmesabrechnung der St. Margaretha Schützenbruderschaft Kofferen
Sonntag, 26.07.2015
15.00 Uhr Hauskonzert mit begabten jungen Musikern aus Syrien und Venezuela, Vierkanthof Peek-Horn in Linnich-Boslar, Gereonstraße 14, Veranstalter Kultur ohne Grenzen e.V.
Mi.-So., 29.07.-09.08.2015
Sportwoche des Sportvereins Kofferen

AUGUST

Mi.-Sa., 05.-08.08.2015
Jugend-Tennis-Feriencamp beim TC Schwarz-Gold Linnich
Samstag, 15.08.2015
14.00 Uhr Actionday in Linnich, Bendenweg Linnich
Freitag, 21.08.2015
Konzert „Django meets Bags*1“ in der Alten Kirche Körrenzig, Verein „Rettet die alte Kirche“; alte Kirche / Pfarrheim
Montag, 24.08.2015
16-20 Uhr Blutspendetermin des DRK Ortsvereins Linnich e.V. in der Realschule Linnich
Sa.-So., 29.-30.08.2015
Gründungsfest, 45 Jahre Trommler- und Pfeifercorps Kofferen

SEPTEMBER

Sonntag, 06.09.2015
14-17 Uhr Heimatmuseum geöffnet
Sonntag, 20.09.2015
14-17 Uhr Heimatmuseum geöffnet
Freitag, 11.09.2015
Konzert „Barocke Kammermusik für Streicher und Stimmen“ in der Alten Kirche Körrenzig, Verein „Rettet die alte Kirche“; alte Kirche / Pfarrheim

Samstag, 12.09.2015
Pfarrfest des Pfarrgemeinderates Körrenzig, an der neuen Kirche
Sonntag, 13.09.2015
10-13 Uhr Kleidermarkt im Martinuszentrum, Kirchplatz 14

Samstag, 19.09.2015
Herbstkirmes der St. Margaretha Schützenbruderschaft Kofferen
16.00 Uhr 20. Reibekuchenfest der Familie Heinrichs „Hand in Hand –e.V.“; Gemeindegarten der ev. Kirche Linnich

Herzlichen Glückwunsch

...zum Geburtstag

Herrn Hans Kreutz,
Brachelener Straße 20, der am 30.6. 87 Jahre alt wird,
Frau Anna Ulbrich,
Weststraße 56, Rurdorf, die am 4.7. 90 Jahre alt wird,
Herrn Peter Höppener,
Kölnstraße 36, Gereonsweiler, der am 5.7. 88 Jahre alt wird,
Herrn Hans-Josef Kochs,
Breitenbender Weg 1, der am 6.7. 84 Jahre alt wird,
Herrn Ludwig Simons,
Lambertusstraße 100, Tetz, der am 8.7. 86 Jahre alt wird,
Herrn Paul Claßen,
Neue Straße 8, Gevenich, der am 11.7. 81 Jahre alt wird,
Frau Luise Peters,
Bahnstraße 10, Ederen, die am 12.7. 82 Jahre alt wird,
Frau Elisabeth Trebeß,
Schwarzer Weg 4, die am 12.7. 86 Jahre alt wird,
Frau Maria Sieberichs,
Georgstraße 30, Hottorf, die am 14.7. 80 Jahre alt wird,
Herrn Iwan Dick,
Erkelenzer Straße 53, der am 17.7. 84 Jahre alt wird,
Frau Gertrud Mrohs,
Neußer Straße 69, Kofferen, die am 19.7. 80 Jahre alt wird,
Frau Theresia Mertens,
Brunnenstraße 72, Ederen, die am 20.7. 83 Jahre alt wird,
Frau Maria Themanns,
Degerstraße 20, Boslar, die am 21.7. 89 Jahre alt wird,
Frau Anna Peters,
Brunnenstraße 27, Ederen, die am 23.7. 87 Jahre alt wird,
Frau Therese Rische,
Rurallee 3, die am 24.7. 88 Jahre alt wird.

Neue Kurse im Linnicher RUBA

Schwimm- und Fitnesskurse für Kinder und Erwachsene

Nach dem Umbau des Linnicher RUBA wurde das moderne Bad zum Sport- und Fitnessbad. Neben Schwimmkursen für Kinder, sowie Seepferdchen- Folgekursen werden für die Öffentlichkeit verschiedene Fitnesskurse angeboten.

Ab sofort kann man sich unter der E-Mail ruba@linnich.de für die Kurse anmelden.

Bitte geben Sie ihre vollständige Anschrift, Kontaktdaten (Telefon, E-Mail) und die Kursnummer an! Bei Kinderkursen ist das Geburtsdatum des Kindes anzugeben.

Anfängerschwimmkurs für vierjährige Kinder
Für vierjährige Kinder wird ein besonderer Schwimmkurs durchgeführt, der dem Alter entsprechend eine geringere Gruppengröße hat. Die Betreuung ist aufgrund des Alters intensiver.

Anfängerschwimmkurs für Kinder ab fünf Jahren
Die Kinder sollten bereits erste Erfahrungen mit dem Wasser gemacht haben und bereit sein, mit entsprechenden Schwimmhilfen ins tiefe Wasser zu gehen. Unter fachlicher Anleitung erlernen die Kinder die Technik des Brustschwimmens. Am Ende des Kurses kann auf freiwilliger Basis das Schwimmabzeichen „Seepferdchen“ abgelegt werden. Die Schwimmkurse finden je nach Kurs 1-2mal pro Woche statt.

Seepferdchen- Folgekurs:
Im Seepferdchen-Folgekurs wird das Erlernte aus dem Anfängerschwimmkurs vertieft. Auf freiwilliger Basis kann das Schwimmabzeichen „Bronze“ abgelegt werden.

Für Erwachsene wird folgendes angeboten:
Aquapower
Dieses Tiefwassertraining mit und ohne Auftriebsgürtel macht jede Bewegung zu einem Schwebeerlebnis. Durch den Einsatz verschiedener Geräte wird das Training intensiviert und eine zügige Verbesserung ihres Ausdauervermögens erzielt.
Aqua Fitness Kombi
Ein gesundheitsorientiertes und sehr abwechslungsreiches Programm, bei dem alle Bereiche der Aquafitness im Flach- und Tiefwasser zur Verbesserung von Kraft und Ausdauer angewendet werden.
Aqua Boxing
Dieser Kurs eignet sich zur Stressbewältigung für Frauen und besonders für Männer! Aqua-Boxing ist ein Rundumtraining aus verschiedenen Kampfsportarten. Als Hilfsmittel kommen spezielle Boxhandschuhe zum Einsatz. Wer sich hier mal so richtig auspowern möchte, ist bei diesem Kurs genau richtig!
Aqua Rücken Fit

Rückenbeschwerden, Haltungsprobleme? Ein Workout mit neuen Geräten zur gezielten Kräftigung der Rumpfmuskulatur.

Uhr	Dienstag	Mittwoch	Freitag
09:30			
10:15			
11:00			
11:45			
12:15			
13:00			
15:30	Seepferdchen-Folgekurs	Seepferdchen-Folgekurs	Schwimmkurs für 4jährige Kinder
16:30	Schwimmkurs ab 5 Jahren	Schwimmkurs ab 5 Jahren	Schwimmkurs für 4jährige Kinder
17:30	Aqua Power	17:00 bis 18:30 Spieletag Förderverein	Seepferdchen-Folgekurs
18:30	Aquafitness Kombi	Aquafitness Kombi	Aqua Rücken fit
19:30	Aqua Rücken fit	Aqua Boxing	Aqua Power

Kostenpflichtige Kurse

Anmeldungen unter
ruba@linnich.de

0 24 62 99 08 114

Terminplan Kurse 3 /2015

Kursname	Nr.	Kurszeit	Kursdauer	Gebühr	Kurstermine	TN
Schwimmkurs für 4jährige Kinder	SKK.15.05	Fr, 15:30	12x45min.	98,00 €	11.09.2015 bis 11.12.2015 (nicht in den Herbstferien)	6
	SKK.15.06	Fr. 16:30	12x45min.	98,00 €	11.09.2015 bis 11.12.2015 (nicht in den Herbstferien)	6
Schwimmkurs	SK.15.05	Di, 16:30	12x45min.	79,00 €	08.09.2015 bis 08.12.2015 (nicht in den Herbstferien)	8
	SK.15.06	Mi, 16:30	12x45min.	79,00 €	02.09.2015 bis 02.12.2015 (nicht in den Herbstferien)	8
Seepferdchen-Folgekurs	SPF.15.07	Di, 15:30	12x45min.	79,00 €	08.09.2015 bis 08.12.2015 (nicht in den Herbstferien)	8
	SPF.15.08	Mi, 15:30	12x45min.	79,00 €	02.09.2015 bis 02.12.2015 (nicht in den Herbstferien)	8
	SPF.15.09	Fr, 17.30	12x45min.	79,00 €	11.09.2015 bis 11.12.2015 (nicht in den Herbstferien)	8
Aqua Power	FP.15.05	Di, 17:30	12x45min.	89,00 €	08.09.2015 bis 08.12.2015 (nicht in den Herbstferien)	15
	FP.15.06	Fr, 19.30	12x45min.	89,00 €	11.09.2015 bis 11.12.2015 (nicht in den Herbstferien)	15
Aqua Rücken Fit	FR.15.05	Di, 19:30	12x45min.	89,00 €	08.09.2015 bis 08.12.2015 (nicht in den Herbstferien)	15
	FR.15.06	Fr, 18:30	12x45min.	89,00 €	18.09.2015 bis 18.12.2015 (nicht in den Sommerferien)	15
Aquafitness Kombi	FK.15.05	Di, 18:30	12x45min.	89,00 €	08.09.2015 bis 08.12.2015 (nicht in den Herbstferien)	15
	FK.15.06	Mi, 18.30	12x45min.	89,00 €	02.09.2015 bis 02.12.2015 (nicht in den Herbstferien)	15
Aqua Boxing	FB.15.03	Mi, 19:30	12x45min.	89,00 €	02.09.2015 bis 02.12.2015 (nicht in den Herbstferien)	15

Öffnungszeiten des städtischen Hallenbades

Öffnungszeiten des städtischen Hallenbades Linnicher RUBA

Dienstag:
06.30 - 13.00 Uhr
15.00 - 21.00 Uhr

Mittwoch:
06.30 - 13.00 Uhr
15.00 - 21.00 Uhr

Mittwochs findet in der Zeit von 17.00-18.30 Uhr ein Spielenachmittag für Kinder durch den Förderverein statt.

Freitag:
06.30 - 13.00 Uhr
15.00 - 21.00 Uhr

Samstag:
09.00 - 14.00 Uhr

Sonntag:
09.00 - 14.00 Uhr

Während der Öffnungszeiten finden Kurse statt. Entsprechende Bereiche werden in diesem Zeitraum abgesperrt.

Geänderte Öffnungszeiten:
In der Zeit vom **29.06.2015 bis einschließlich 19. Juli 2015** ist das Hallenbad geschlossen!

Fraktionen im Stadtrat

Die Termine im Überblick

CDU-Fraktion
Die Sprechstunde der CDU-Fraktion findet zu den nachstehenden Terminen in der Zeit von 18.00 bis 19.00 Uhr im Fraktionszimmer, Zimmer 003 im Erdgeschoss des Rathauses, statt. Es besteht natürlich auch die Möglichkeit, individuell Gesprächstermine mit der CDU-Fraktion zu vereinbaren.
11.08.2015
08.09.2015
20.10.2015
10.11.2015
01.12.2015

SPD- Fraktion
Die SPD- Fraktion lädt zur Sprechstunde im SPD-Fraktionszimmer, Rathaus ein:
Mo 13.07.2015 18:00 Bürgersprechstunde
Mo 10.08.2015 18:00 Bürgersprechstunde
Mo 07.09.2015 18:00 Bürgersprechstunde
Mo 19.10.2015 18:00 Bürgersprechstunde
Mo 16.11.2015 18:00 Bürgersprechstunde
Mo 14.12.2015 18:00 Bürgersprechstunde

PKL- Fraktion
Die UWG-PKL ist 24 Stunden für die Bürger da Im Rahmen ständiger Erreichbarkeit ist die UWG-PKL in Linnich unter der Tel.-Nr. 0170/4819780 rund um die Uhr für die Linnicher Bevölkerung erreichbar.
Unter genannter Tel.-Nr. können dann dringende Fragen sofort beantwortet werden oder es wird ein persönlicher Termin vereinbart werden, der selbstverständlich auch Vorort wahrgenommen werden kann. Deshalb speichern Sie gleich unter Ihren Kontakten: PKL = 0170/4819780

Ratsfraktion der Grünen
Die Ratsfraktion der Grünen lädt ein zur Bürgersprechstunde an den Montagen in den geraden Kalenderwochen um 18.30 Uhr.

FDP/PIRATEN-Fraktion
Die Linnicher Liberalen und Piraten laden zu Bürgersprechstunden an jedem Mittwoch in geraden Kalenderwochen jeweils ab 18.30 Uhr ein.
Sie erreichen uns im Fraktionszimmer Nr. 010 im Rathaus.

Datum	Beginn	Bezeichnung	Sitzungsort
30.07.2015	18:00	Wahlausschuss 2015	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
25.08.2015	18:00	Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
27.08.2015	17:30	Haupt- und Beschwerdeausschuss	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
27.08.2015	18:00	Stadtrat	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude

Juli				
Mi	1			
Do	2			
Fr	3		1	
Sa	4			
So	5			
Mo	6	1		
Di	7	1		MGB
Mi	8			
Do	9			
Fr	10		2	
Sa	11		3,5,8	
So	12			
Mo	13	2		
Di	14	2		MGB
Mi	15			
Do	16			
Fr	17		7	
Sa	18			
So	19			
Mo	20	1		
Di	21	1		MGB
Mi	22			
Do	23			
Fr	24			
Sa	25			
So	26			
Mo	27	2	4	
Di	28	2		MGB
Mi	29			
Do	30			
Fr	31		1	

1 Restabfall, mit Bezirk
2 Bioabfälle, mit Bezirk
1 Papier, mit Bezirk
Gelbe Säcke, im gesamten Gemeindegebiet
Schadstoffmobil (Standort und -zeit im Textteil)
MGB Restabfall Großbehälter (nach Vereinbarung)
G Grünschnitt-Straßensammlung im gesamten Gemeindegebiet

Termine und Standorte der Schadstoffsammlung 2015 in Linnich

Ort	Straße	Uhrzeit	Termine
Hottorf	An der Maar/Kirmesplatz	10:00 - 10:45 Uhr	Mo. 05.01. Mo. 13.04. Mo. 06.07. Mo. 19.10.2015
Kofferen	Am Schroof/Kirmesplatz	11:00 - 11:45 Uhr	
Glimbach	Kirchberg	12:30 - 13:15 Uhr	
Körrenzig	Am Gemeindezentrum	13:30 - 14:15 Uhr	
Gevenich	Kreuz-Pützstr./Kirmesplatz	14:30 - 15:15 Uhr	
Boslar	Gereonstr./Parkpl. Schützenheim	15:30 - 16:15 Uhr	
Tetz	Am Sengelskamp vor Hnr. 36	9:00 - 9:45 Uhr	Mo. 23.02. Mo. 22.06. Mo. 07.12.2015
Floßdorf	Burgberg Str./ Mühlengracht/ Große Str.	10:00 - 10:45 Uhr	
Rurdorf	Prämlenstr./Kirmesplatz	11:00 - 11:45 Uhr	
Welz	Fahlenberg, Feuerwehrhaus	12:30 - 13:15 Uhr	
Ederen	Dorfplatz (Dreieck)	13:30 - 14:15 Uhr	
Gereonsw.	Töpferstr./a. d. Bürgerhalle	14:30 - 15:15 Uhr	
Linnich	Alter Markt	15:30 - 16:15 Uhr	
Tetz	Am Sengelskamp vor Hnr. 36	10:00 - 10:45 Uhr	Mo. 21.09.2015
Floßdorf	Burgberg Str./ Mühlengracht/ Große Str.	11:00 - 11:45 Uhr	
Rurdorf	Prämlenstr./Kirmesplatz	12:00 - 12:45 Uhr	
Welz	Fahlenberg, Feuerwehrhaus	13:30 - 14:15 Uhr	
Ederen	Dorfplatz (Dreieck)	14:30 - 15:15 Uhr	
Gereonsw.	Töpferstr./a. d. Bürgerhalle	15:30 - 16:15 Uhr	
Linnich	Alter Markt	16:30 - 17:30 Uhr	
Linnich	Alter Markt	11:15 - 12:15 Uhr	Sa. 21.03.2015
ELC Horm: Hürtgenwald-Horm, Pfarrer-Pleus-Str. 46, Sa. 08:00-13:00 Uhr		Folgende Samstage (08:00-13:00 Uhr): Sa. 24.01.|Sa. 28.02.|Sa. 28.03.|Sa. 25.04.|Sa. 23.05.|Sa. 27.06.|Sa. 18.07.|Sa. 29.08.|Sa. 26.09.|Sa. 31.10.|Sa. 21.11.|Sa. 19.12.2015	
ELC Warden: Eschweiler, Mariadorfer Str. 2		Jeden Dienstag und Freitag von 08:00-17:00 Uhr und die folgenden Samstage (08:00-16:00 Uhr): Sa. 17. 01.|Sa. 14.02.| Sa. 14.03.|Sa. 04.04.|Sa. 02.05.|Sa. 06.06.| Sa. 04.07.|Sa. 01.08.|Sa. 05.09.| Sa. 10.10.|Sa. 07.11.|Sa. 05.12.2015	

Die Polizei berät vor Ort

Sicherheitstage gegen Wohnungseinbruch

Im Rahmen der Aktion „Riegel vor! Sicher ist sicherer." führt das Kriminalkommissariat für Kriminalprävention drei Sicherheitstage im kleinen Sitzungsaal des Rathauses Linnich durch.
Persönliche, kostenlose Beratungen der Polizei erfolgen am Dienstag, 30. Juni und am Mittwoch 1. Juli jeweils zwischen 10 und 16 Uhr und am Donnerstag, 2. Juli 2015 von 10 bis 18 Uhr. Donnerstags findet dann zusätzlich ab 18 Uhr ein kostenloser Vortrag zum Thema Einbruchschutz in den Räumen des Rathauses statt. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.
Den Appell, sein Haus oder seine Wohnung mit einem im Verhältnis stehenden Kosten-Nutzen-Aufwand sicherer zu machen, möchten die Fachleute der Polizei für Kriminalprävention durch das Angebot einer „Vor-Ort-Beratung" unterstützen. Mit themenspezifischen Ausstellungsstücken stellt das Kriminalkommissariat dabei die Möglichkeiten des zusätzlichen Sicherheitsgewinns vor.

Ratschläge & Tipps (auch) für Bauwillige
Die Bürgerinnen und Bürger können sich an drei Tagen ein Bild machen und sich völlig kostenlos und unverbindlich über moderne Sicherheitstechnik zum Schutz vor Wohnungseinbruch informieren lassen. Nachrüsten ist teuer! Daher: Sicherheitstechnik von Anfang an ist effizient und effektiv!
Zusammen mit der Polizei stehen bei den Sicherheitstagen auch örtliche Handwerker als direkte Ansprechpartner für konkrete technische Sicherungen mit zur Verfügung. Bei ihnen handelt es sich um „zertifizierte Errichter", die als seriöse Anbieter in die Liste des Landeskriminalamtes NRW aufgenommen wurden. In allen Fällen begleiten die Fachberater der Polizei die Ausstellung und stehen für eine neutrale Beratung rund um das Thema Einbruchschutz zur Verfügung.
Dazu wird es am Donnerstag (02.07.2015) um 18:00 Uhr an gleicher Stelle einen ebenfalls **kostenlosen Fachvortrag** zum Thema Einbruchschutz geben, zu dem alle Interessierten ohne Voranmeldung eingeladen sind.
Kriminalkommissariat Kriminalprävention / Opferschutz, Aachener Str. 28, 52349 Düren, Tel.: 02421/949-8700 oder -8711

Eindrücke von der Linnicher Bronk

Die **Stadt Linnich** sucht zum **01.08.2015**

eine/n staatl. anerkannte Erzieher/in

für den städt. Kindergarten „Villa Käferkinder“ in Linnich-Gevenich.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 25-30 Stunden. Die Arbeitszeit ist überwiegend vormittags, teilweise aber auch im Nachmittagsbereich, abzuleisten.

Die Vergütung richtet sich nach Entgeltgruppe S 6 TVöD.

Die Stelle ist bis zum 31.07.2016 befristet.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten an den

Bürgermeister der Stadt Linnich
-Fachbereich 1-
Rurdorfer Str. 64
52441 Linnich

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Frau Lohmann (Tel. 02462/9908-110) und Frau Hall (Tel. 02462/9908-112) gerne zur Verfügung.

Redaktionsschluss

Die **nächste Ausgabe** *von „Linfo“ erscheint am* **26. Juli 2015**.
Der **Redaktionsschluss** *für diese Ausgabe ist* **16. Juli 2015**.
Ich bitte Sie, die Beiträge in ***Dateiform*** *an folgende Adresse einzusenden oder per E-Mail zu schicken:*

Stadtverwaltung Linnich, Fachbereich 1 - Linfo - Rurdorfer Straße 64, 52441 Linnich oder Stadtverwaltung Linnich, Fachbereich 1, - Linfo - , Postfach 1240, 52438 Linnich.
Telefon: 02462/9908 - 114,
E-Mail: ***linfo@linnich.de***

„MÄRCHENHAFTES LINNICH“

Im Juni und Juli 2015

KinderYoga — **30. Juni 2015**

Für Mädchen und Jungs im Alter von 4 -6 Jahren von 15:00 – 16:00 Uhr
in Angies Yoga Studio, Friedensstraße 6, 52441 Linnich – Boslar Anmeldungen unter: 02462 2027842 oder info@angela-ney.de

Besuch bei der Feuerwehr Linnich — **01. Juli 2015**

Für Mädchen und Jungs im Alter von 5-10 Jahren von 14:00 – 16:00 Uhr
Ev. Kirchengemeinde Linnich, Altermarkt 8, 52441 Linnich Anmeldung unter 02462 6407 oder evkg.linnich@gmx.de

Figurentheater „Firlefanz“ — **10. Juli 2015**

Für Mädchen und Jungs im Alter ab 2 Jahren, um 16:00 Uhr
Klangzentrum Linnich, Herrenstraße 48, 52441 Linnich-Boslar, Anmeldung unter: 02462 2067714 oder klangzentrum@t-online.de

Besuch des Reiterhofes in Jülich — **15. Juli 2015**

Für Mädchen und Jungs im Alter von 4-12 Jahren von 14:00 – 17:00 Uhr Kostenbeitrag: 10,-€
Ev. Kirchengemeinde Linnich, Altermarkt 8, 52441 Linnich Anmeldung unter 02462 6407 oder evkg.linnich@gmx.de

KinderYoga & Yoga für Teenies — **20. Juli 2015**

Für Mädchen und Jungs im Alter von 7-12 Jahren von 15:00 – 16:00 Uhr & 13-17 Jahren von 17:00 – 18:30 Uhr
in Angies Yoga Studio, Friedensstraße 6, 52441 Linnich – Boslar Anmeldungen unter: 02462 2027842 oder info@angela-ney.de

Seidenmalen für Kinder — **24. Juli 2015**

Für Mädchen und Jungs im Alter von 5-15 Jahren, von 14:00- 16:00 Uhr, Kostenbeitrag: 10,-€
Kleiner Sitzungssaal / Rathaus, Rurdorfer Straße 64, 52441 Linnich Anmeldungen unter: 02462 9908 101 oder peschweiler@linnich.de

Klanginstrumente selber bauen — **29. Juli 2015**

Für Mädchen und Jungs im Alter ab 2 Jahren, um 10:00 Uhr Kostenbeitrag: 2,50,-€
Klangzentrum Linnich, Herrenstraße 48, 52441 Linnich-Boslar, Anmeldungunter: 02462 2067714 oder klangzentrum@t-online.de

Besuch des Brückenkopfparks in Jülich — **29. Juli 2015**

Für Mädchen und Jungs im Alter von 4-12 Jahren von 14:00 – 18:00 Uhr Kostenbeitrag: 4,-€
Ev. Kirchengemeinde Linnich, Altermarkt 8, 52441 Linnich Anmeldung unter: 02462 6407 oder evkg.linnich@gmx.de

Allgemeine Besuchszeiten der Stadt Linnich

Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr
Do 14:00 - 18:00 Uhr
Fachbereich 1 - Soziales
mittwochs und freitags geschlossen
Bürgerbüro, Altermarkt 5:
Mo - Mi 09:00 - 12:30 Uhr und 13.30 –16.30 Uhr
Do 09:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
Fr. 09.00 – 12.00 Uhr
Sa 09:30 - 11:30 Uhr (1., 3., und ggfls. 5. Samstag im Monat)

Stadt Linnich
Freiwillige Feuerwehr

Am 22. Mai 2015 verstarb unser Freund und Kamerad,

Oberfeuerwehrmann Heinz Geldermann

Am 1.Januar 1962, wurde Heinz Geldermann Mitglied der Feuerwehr Welz.
1965 wurde er zum Feuerwehrmann und am 15.12.1969 zum Oberfeuerwehrmann befördert.
In Würdigung für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst erhielt er 1988 das Ehrenzeichen des Landes Nordrhein- Westfalen in Silber und 2002 für 40 Jahre in Gold.
Für seine 50 jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr Linnich zeichnete ihn am 26. April 2012 der Verband der Feuerwehren in NRW, mit der goldenen Verdienstnadel aus.
Durch seine Einsatzbereitschaft, seinen besonnenen, ausgeglichenen Charakter und seine besondere Hingabe für „Seine“ Feuerwehr,
verdiente er sich Anerkennung, Respekt und Zuneigung.
Mit seinen Tod verliert die Löschgruppe Welz und die Freiwillige Feuerwehr Linnich, einen verdienten Kameraden und Freund.
Unser Mitgefühl ist bei seinen Angehörigen,
sein Andenken bewahren wir in unseren Herzen!

HBM Hans- Peter Pütz
Löschgruppenführer

STBI Theo Black
Leiter der Feuerwehr

Wolfgang Witkopp
Bürgermeister

Sonstiges

Schützenfest und Kirmes in Kofferen vom 11. bis 14. Juli

St. Margaretha Schützenbruderschaft 1862 e.V. feiert – Tanzveranstaltungen im Festzelt

Es ist wieder soweit, die St. Margaretha Schützenbruderschaft Kofferen 1862 e.V. feiert wieder ihr traditionelles, weithin bekanntes Schützenfest. Zu den Tanzveranstaltungen im Festzelt am Schroof haben wir mit der COVER-BAND „Klangstadt“ eine neue, sehr interessante und mit „Teamwork“ eine bereits in den vergangenen Jahren bewährte Tanzband verpflichtet. Die musikalische Begleitung zu den Umzügen übernehmen in altbewährter Weise unser Trommler- und Pfeiferkorps Kofferen und der Musikverein Lövenich sowie zum Festzug am Sonntag zusätzlich das Trommler- und Pfeiferkorps Körrenzig und die Musikkapelle Süsterseel.

Im Mittelpunkt der Feierlichkeiten stehen in diesem Jahr unser Königspaar Stephan und Tina Bongartz, unser Prinzenpaar Pascal Hansen und Nora Schumacher sowie unser Schülerprinz Ben Schiffer. Die Dorfbevölkerung und zahlreichen Gäste aus nah und fern laden wir herzlich ein, mit uns eine schöne und vergnügliche Kirmes zu feiern.

Bevor das Fest offiziell beginnt, wollen wir die Häuser unserer Majestäten und das Dorf von Mittwoch bis Freitag festlich schmücken.

Den Samstag beginnen wir um 19.45 Uhr mit einem Umzug durch den Ort mit Aufführung des Großen Zapfenstreichs an der Kirche. Um 20.30 Uhr startet der Eröffnungsball mit der Coverband „Klangstadt“ im Festzelt am Schroof.

Am Sonntag treten wir um 8.45 Uhr an der Gaststätte „Op de Eck“ zum Kirchgang mit Gefallenenehrung an. Anschließend ziehen wir ins Festzelt zum Frühschoppen bei zünftiger Blasmusik des Musikvereins Lövenich, in dessen Verlauf verdiente Schützenbrüder für Engagement und treue Mitgliedschaft geehrt werden. Ab 15.00 Uhr empfangen wir die langjährig befreundeten Bruderschaften aus Gevenich und Müntz. Zur gleichen Zeit werden die Majestäten vom Trommlerkorps Kofferen abgeholt. Um 15.30 Uhr startet der Große Festzug mit anschließender Parade in der Ortsmitte. Nach dem Festzug folgt ein Konzert der Musikkapelle Süsterseel im Festzelt bei Kaffee und Kuchen. Gegen 17 Uhr wird der neue Schülerprinz ermittelt. Den schwungvollen Ausklang des Tages bis in die späten Abendstunden wird das Duo Manfred und Alex gestalten (Eintritt frei).

Der Montag beginnt mit einem gemeinsamen Frühstück der Schützen und des Trommlerkorps mit Partnern im Vereinsheim des Trommlerkorps. Anschließend ziehen wir zur Kirche, wo wir um 9.45 Uhr die hl. Messe feiern. Bevor wir zum Zelt ziehen, gedenken wir aller Toten auf unserem Friedhof. Beim Umzug zum Zelt wird der neue Schülerprinz abgeholt. Es folgt im Rahmen des Klompenballes die Ermittlung der besten Schützen der Bruderschaft und des Trommlerkorps sowie das Abschießen des Preisvogels. Für unsere Kinder soll die Kinderbelustigung gegen 12.30 Uhr beginnen. Im Anschluss wird der neue Jungschützenprinz ermittelt. Wenn dann gegen 15.30 Uhr der Festwirt das Zelt schließt und für den Abend vorbereitet, beginnt in Kofferen die „Straßenkirmes“. Unsere Frauen übernehmen das Kommando und die Prinzen und geehrten Schützenbrüder werden vom Trommlerkorps in einem bunten Umzug nach Hause geleitet. Gegen 19.45 Uhr werden der neue Schülerprinz und Jungschützenprinz mit Gefolge zu Ihrem Prinzen- und Familienball abgeholt. Nach der feierlichen Krönung der Prinzen im Festzelt folgen Auftritte der Fahnenschwenker und der Kirmestäubchen. Die Tanzband „Teamwork“ wird uns stimmungsvoll unterhalten bei freiem Eintritt.

Der Dienstag steht ganz im Zeichen der Könige. Nach dem Frühstück beim König ziehen wir zum Zelt, wo ab 11.30 Uhr der neue König ermittelt wird. Gegen 15.00 Uhr folgt wieder wie schon am Montag die „Straßenkirmes“, indem der beste Schütze, der alte und der neue König nach Hause begleitet werden.

Um 19.30 Uhr wird das neue Königspaar samt Gefolge abgeholt. Die feierliche Krönung erfolgt vor dem Festzelt. Nach einem Umzug durch den Ort mit Parade findet im Festzelt der Königsball statt. Wieder werden wir von der Tanzband „Teamwork“ in Stimmung gebracht. Im Anschluss an die Darbietung der Fahnenschwenker folgt gegen 22.00 Uhr der Königswalzer. Bei guter Stimmung nähern wir uns sodann dem letzten Highlight unseres Schützenfestes, der traditionellen Polonaise mit Damenparade, die gegen 24 Uhr beginnt. Dann heißt es wieder: „Met Spass un Jesäng över Dösche un Bänk.“ Bis in die frühen Morgenstunden wird dann gefeiert, bis Kofferen dann langsam „zur Ruhe“ kommt.

Wir wünschen uns einen harmonischen Verlauf bei gutem Wetter und unseren Gästen, dass sie sich in Kofferen wohl fühlen und viel Spaß haben.

In diesem Sinne verbleiben wir mit freundlichem Schützengruß

Ihre St. Margaretha Schützenbruderschaft Kofferen.

Känguru-Wettbewerb der Mathematik

Gesamtschule Aldenhoven-Linnich ehrt die Teilnehmer

Strahlende Gesichter hatten die Mädchen und Jungs der Gesamtschule Aldenhoven-Linnich (GAL) bei der Preisverleihung des diesjährigen Känguru-Wettbewerbs. Ein Drittel aller Schülerinnen und Schüler hatte am 19. März unter Aufsicht am mathematischen Multiple-Choice-Wettbewerb teilgenommen, der in fast 60 Ländern durchgeführt wird. 24 interessante Aufgaben mussten innerhalb von 75 Minuten „geknackt“ werden.

Voller Konzentration und Begeisterung

Voller Konzentration und Begeisterung gingen die Kinder an die abwechslungsreichen Aufgabenstellungen heran, entwickelten Strategien zur Lösung der Aufgaben, um diese dann zielführend zu erproben und anzuwenden.

Bei der Verleihung der Urkunden und Preise war dann auch die Freude groß. Schon jetzt wollen die jungen Rechenkünstler für den nächsten „Kängurutag“ im März 2016 fleißig üben. Dazu können wir Ihnen nur gratulieren.

LINNICHER KULTURSOMMER

JULI JULI JULI JULI JULI JULI J

SCHAUFENSTERGALERIE

ab dem 01. Juli 2015

-

Eröffnung: 01. Juli, 18:00 Uhr im Jägerhof, Rurstraße 33
Anschließend Begehung der Ausstellung Spiegelwelten von Nico Lindstädt

DER KUCKUCK UND DIE NACHTIGALL

Konzert mit Werken von Bach, Händel und Vivaldi

Freitag, 3. Juli 2015, 19:30 Uhr
Alte Kirche, Körrenzig

-

Es spielen Stefan Palm, Orgel, und das Palm Concertino

FAMILIENTAGESFAHRT

zu den ZOOM Erlebniswelten

Samstag, 4. Juli 2015, Abfahrt: 8:00 Uhr

-

Anmeldung erforderlich.
Weitere Informationen: *www.linnicher-geschichtsverein.de*

AKTZEICHNEN

Kurs von und mit der Künstlerin BINA

Martinuszentrum, Kirchplatz
Samstag, 4. Juli 2015 und Sonntag 5. Juli 2015, je 11 - 16 Uhr

-

Anmeldung bis 5. Juni erforderlich:
Bina Theissen (0 24 62) 90 42 07 0, malerin@bina-art.de

SOMMERFEST

des Linnicher Geschichtsverein

Samstag, 18. Juli 2015, ab 15:00 Uhr
Heimatmuseum Linnich

-

Anmeldung erforderlich.
Weitere Informationen: *www.linnicher-geschichtsverein.de*

Schützenfest in Boslar

St. Sebastianus Schützenbruderschaft feiert

Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Boslar-Hompesch feiert ihr diesjähriges Schützenfest am 27. und 28. Juni 2015 im Festzelt in der Degerstraße am Spielplatz.
Eingeleitet wurden die Feierlichkeiten mit der Krönungsmesse für den König Tim Wittek, dem Prinzen Marius Neukirchen und der Schülerprinzessin Nele Nelles am Samstag, 27. Juni um 17.30 in der Pfarrkirche St. Gereon zu Boslar. Im Anschluss wurden von der Kirche aus in einem Festumzug der Schülerprinz des Jahres 2014 verabschiedet und zum Festzelt begleitet, wo ab 20.00 Uhr ein Tanzabend mit dem Königsball begann. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Band „Silverstars".
Der Sonntag beginnt mit einem gemeinsamem Frühstücksbuffet und anschließendem Frühschoppen. Hier finden die Jubilahrehrungen statt.
Ab 14.00 Uhr findet im Festzelt eine Cafeteria statt, bei der selbstgebackener Kuchen günstig angeboten wird.
Nach der Begrüßung der Orts- und Gastvereine durch Brudermeister Roland Singler beginnt der große Festzug durch Boslar mit Abholung der Majestäten.
Den Ausklang des Schützenfestes bildet der Dämmerschoppen ab 16.30 Uhr im Schützenhaus.
Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Boslar-Hompesch 1427 e. V. wünscht allen Dorfbewohnern und Besuchern ein unvergessliches Schützenfest.

Sommerschnitt an Obstbäumen

Kostenfreies Kursangebot

Ein Sommerschnitt bei Obstbäumen ist den meisten Gartenbesitzern nicht bekannt.
Gerade mit diesem Schnitt kann starkes Wachstum von Obstbäumen verringert und ein Auslichtungsschnitt den Fruchtbehang qualitativ verbessern werden. Der Kurs dauert ca. 3 Stunden.
Termine: Samstag 4. Juli um 10 Uhr Treffpunkt: Neue Str. 3. Linnich-Gevenich mit dem Obstbaumwart Klaus Flaskamp
und Samstag, 8. August um 10 Uhr Treffpunkt: Lankenstraße 30, Jülich-Barmen mit den Obstbaumwarten Harry Vollmer und Klaus Flaskamp.
Die Kurse sind kostenfrei. Telefonische Anmeldung unter 02462/2188.

„Kuckuck und Nachtigall"

Sommerliche Musik in der Alten Kirche Körrenzig

Nach der erfolgreichen und sehr gut besuchten Eröffnung der diesjährigen Veranstaltungsreihe „Kultur in der Alten Kirche" durch den Kammerchor „Altodijo" wird diese am 3. Juli mit sommerlicher Musik fortgesetzt.
Unter dem Titel „Kuckuck und Nachtigall", einem Konzert für Orgel und Orchester von Georg Friedrich Händel, werden die Besucher das PALM-CONCERTINO in der Alten Kirche erleben können.
Im zweiten Satz dieses Werkes werden von der Orgel die Vogelstimmen imitiert. Auch im Violinkonzert „Sommer" aus den Vier Jahreszeiten von Antonio Vivaldi sind Kuckuck und Distelfink zu hören neben Naturerscheinungen: sanfte Winde, heftige Stürme und Gewitter.
Das PALM-CONCERTINO mit den Solisten Laura Palm – Violine, Stefanie Sassenrath – Oboe und Stefan Palm, Orgel präsentiert neben diesen beiden Werken das Violinkonzert a-moll von Johann Sebastian Bach und das Oboenkonzert von Benedetto Marcello sowie das Orgelkonzert g-moll von Händel.
Dieses Konzert, das in Kooperation mit der Entwicklungsgesellschaft indeland mbH durchgeführt wird, ist das erste mit Orgelbegleitung seit dem Start der Veranstaltungsreihe im Jahre 2006. Hierzu wird eigens eine Truhenorgel von Orgelbauer Martin Scholz aus Mönchengladbach ausgeliehen und in die Alte Kirche gebracht.

Wie bei allen Veranstaltungen der Reihe „Kultur in der Alten Kirche" ist der Eintritt zu diesem Konzert frei, um eine Spende zur Finanzierung der weiteren Sanierungsarbeiten wird gebeten.

Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich

Chronologische Programmübersicht Juli 2015

Öffnungszeiten
dienstags bis sonntags 11 - 17 Uhr
Das Museum ist auch an Feiertagen geöffnet.

Sonntag, 5. Juli 2015, 11.30 Uhr
Öffentliche Führung
Unter dem Titel „Das Museum im Überblick“ werden die Besucher von einer unserer Museumspädagoginnen fachkundig durchs Haus geführt.
Beginn: 11:30 Uhr, Gebühr: 2 € zusätzlich zum Eintrittspreis. Eine Anmeldung ist für Einzelpersonen nicht erforderlich, nur Gruppen sollten sich vorher anmelden.

Mittwoch/Donnerstag, 1. und 2. Juli 2015, jeweils 10 - 13 Uhr
Workshop für Kinder von 5 bis 12 Jahre
Mosaik – ein Puzzle aus Glas?
In diesem zweitägigen Kurs können die Kinder aus einzelnen Glassteinen ihr eigenes Mosaik fertigen.
Gebühr: 20 € zzgl. Material (ab 15 €, je nach Verbrauch)
Anmeldung unter Telefon: 02462-9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Mittwoch, 8. Juli 2015, 10 - 13 Uhr
Workshop für Kinder von 5 bis 12 Jahre
Tierisch gut
Dem kristallinen Glas setzen wir ein formbares Material entgegen und gestalten hiermit Tier-Kunstwerke. Die bizarre Form der Glasstücke bildet dabei den Ausgangspunkt für die kreativen Werke. Ob figürlich oder abstrakt – das Experimentieren mit Farbe, Form und Material und die Freude an der Gestaltung stehen im Vordergrund.
Gebühr: 6 € zzgl. Material (ab 5 €, je nach Verbrauch)
Anmeldung unter Telefon: 02462-9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Dienstag, 14. Juli 2015, 10 Uhr
Museumsfrühstück
Frühstücken Sie doch einmal im Museum! Am reichhaltigen Frühstücksbuffet können Sie sich nach Herzenslust bedienen. Anschließend werden Sie fachkundig durch unsere aktuellen Ausstellungen geführt.
Gebühr: 15 € pro Person für Eintritt, Frühstück und Führung
Anmeldung unter Telefon: 02462-9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Mittwoch, 15. Juli 2015, 10 - 13 Uhr
Workshop für Kinder von 5 bis 12 Jahre
Windlicht
Aus einem Glasgefäß, Glasstücken und Draht fertigen wir unser eigenes Windlicht.
Gebühr: 6 € zzgl. 5 € Material
Anmeldung unter Telefon: 02462-9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Mittwoch, 22. Juli 2015, 10 - 13 Uhr
Workshop für Kinder von 5 bis 12 Jahre
Kaleidoskope
Mit Spiegeln, bunten Glasstücken und einer Papierrolle erstellen wir ein ganz besonderes Kaleidoskop. Es wird ein zauberhaftes Spiel der Farben und Formen.
Gebühr: 6 € zzgl. 6 - 8 € Material
Anmeldung unter Telefon: 02462-9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Sonntag, 19. Juli 2015, 11.30 Uhr
Öffentliche Führung
Unter dem Titel „Das Museum im Überblick“ werden die Besucher von einer unserer Museumspädagoginnen fachkundig durchs Haus geführt.
Beginn: 11:30 Uhr, Gebühr: 2 € zusätzlich zum Eintrittspreis. Eine Anmeldung ist für Einzelpersonen nicht erforderlich, nur Gruppen sollten sich vorher anmelden.

Mittwoch, 22. Juli 2015, 10 - 13 Uhr
Workshop für Kinder von 5 bis 12 Jahre
Kaleidoskope
Mit Spiegeln, bunten Glasstücken und einer Papierrolle erstellen wir ein ganz besonderes Kaleidoskop. Es wird ein zauberhaftes Spiel der Farben und Formen.
Gebühr: 6 € zzgl. 6 - 8 € Material
Anmeldung unter Telefon: 02462-9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Sonntag, 26. Juli 2015, 10 Uhr
Sonntagsfrühstück
Frühstücken Sie sonntags doch einmal im Museum! Am reichhaltigen Frühstücksbuffet können Sie sich nach Herzenslust bedienen. Anschließend werden Sie fachkundig durch unsere aktuellen Ausstellungen geführt.
Gebühr: 15 € pro Person für Eintritt, Frühstück und Führung
Anmeldung unter Telefon: 02462-9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Mittwoch, 29. Juli 2015, 10 - 13 Uhr
Workshop für Kinder von 5 bis 12 Jahre
Es glitzert und funkelt
Hier lernen die Kinder, ihren eigenen Glasschmuck (Ketten, Ringe oder Armbänder) aus vielfarbigen und glitzernden Glasperlen und -steinen herzustellen.
Gebühr: 6 € zzgl. Material (ab 5 €, je nach Verbrauch)
Anmeldung unter Telefon: 02462-9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Donnerstag, 30. Juli 2015, 15 Uhr
Kunstcafé
Verbringen Sie einen interessanten Nachmittag im Museum! Bei Kaffee und Kuchen sprechen wir über Kunst und Kultur. Während einer kleinen Führung können einzelne Kunstwerke in ruhiger und entspannter Atmosphäre erlebt werden.
Gebühr: 9 € pro Person für Eintritt, Kaffee, Kuchen und Führung
Anmeldung unter Telefon: 02462-9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Neue Bänke eingeweiht

Aktion der Dorfinitiative Gereonsweiler

Endlich ist es so weit, am Samstag, 2. Mai, wurden die ersten zwei Bänke der Dorfinitiative Gereonsweiler 2015 e.V. an der Kreisstraße Richtung Friedhof eingeweiht. Nach kurzer Ansprache des Ortsvorstehers und Dank an die örtlichen Helfer und Unterstützer seitens der Vereinsvorsitzenden wurden die Bänke, geschmückt mit bunten Kreppbändern, enthüllt. Geladene Gäste fanden Freude daran, die Bänke zu begutachten und auszuprobieren. Mit dem Gedicht „Die alte Bank“ wünschte man den Bänken ein langes Leben und ließ den Nachmittag in gemütlicher Runde bei erfrischenden Getränken ausklingen.

Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich

Programmübersicht Kinderworkshops in den Sommerferien – Juli/August 2015

Öffnungszeiten
dienstags bis sonntags 11 - 17 Uhr
Das Museum ist auch an Feiertagen geöffnet.

Mittwoch/Donnerstag, 1. und 2. Juli 2015, jeweils 10 - 13 Uhr
Workshop für Kinder von 5 bis 12 Jahre
Mosaik – ein Puzzle aus Glas?
In diesem zweitägigen Kurs können die Kinder aus einzelnen Glassteinen ihr eigenes Mosaik fertigen.
Gebühr: 20 € zzgl. Material (ab 15 €, je nach Verbrauch)
Anmeldung unter Telefon: 02462-9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Mittwoch, 8. Juli 2015, 10 - 13 Uhr
Workshop für Kinder von 5 bis 12 Jahre
Tierisch gut
Dem kristallinen Glas setzen wir ein formbares Material entgegen und gestalten hiermit Tier-Kunstwerke. Die bizarre Form der Glasstücke bildet dabei den Ausgangspunkt für die kreativen Werke. Ob figürlich oder abstrakt – das Experimentieren mit Farbe, Form und Material und die Freude an der Gestaltung stehen im Vordergrund.
Gebühr: 6 € zzgl. Material (ab 5 €, je nach Verbrauch)
Anmeldung unter Telefon: 02462-9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Mittwoch, 15. Juli 2015, 10 - 13 Uhr
Workshop für Kinder von 5 bis 12 Jahre
Windlicht
Aus einem Glasgefäß, Glasstücken und Draht fertigen wir unser eigenes Windlicht.
Gebühr: 6 € zzgl. 5 € Material
Anmeldung unter Telefon: 02462-9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Mittwoch, 22. Juli 2015, 10 - 13 Uhr
Workshop für Kinder von 5 bis 12 Jahre
Kaleidoskope
Mit Spiegeln, bunten Glasstücken und einer Papierrolle erstellen wir ein ganz besonderes Kaleidoskop. Es wird ein zauberhaftes Spiel der Farben und Formen.
Gebühr: 6 € zzgl. 6 - 8 € Material
Anmeldung unter Telefon: 02462-9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Mittwoch, 29. Juli 2015, 10 - 13 Uhr
Workshop für Kinder von 5 bis 12 Jahre
Es glitzert und funkelt
Hier lernen die Kinder, ihren eigenen Glasschmuck (Ketten, Ringe oder Armbänder) aus vielfarbigen und glitzernden Glasperlen und -steinen herzustellen.
Gebühr: 6 € zzgl. Material (ab 5 €, je nach Verbrauch)
Anmeldung unter Telefon: 02462-9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Mittwoch, 5. August 2015, 10 - 13 Uhr
Workshop für Kinder von 5 bis 12 Jahre
Meine kleine Schatz- und Schmuckdose
In diesem Kurs verzieren wir Schachteln und Dosen mit Glasstücken und Perlen, sodass daraus einzigartige Schatz- und Schmuckdosen werden.
6 € zzgl. Material (ab 5 €, je nach Verbrauch)
Anmeldung unter Telefon: 02462-9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Dienstag, 11. August 2015
Ende der Sommerferien

Unser Dorf spielt Fußball

Am 11. Juli geht es in Tetz sportlich zu

Am Samstag, 11.07.2015, ab 14:00 Uhr, findet in Tetz auf der Sportanlage wieder das traditionelle Kleinfeldturnier „Unser Dorf spielt Fußball“ satt. Hierzu möchten wir alle Vereine, Freunde und Sportbegeisterte einladen. Für das Leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt, Frisches vom Holzkohlegrill sowie andere Leckereien und Bier vom Zapf. Über zahlreiche Anmeldungen würden wir uns freuen, und wie immer steht der Spaß im Vordergrund. Anmeldungen der Mannschaften bitte bis spätestens 10.07.2014; Startgeld 15,- € pro Mannschaft.
Anmeldungen bitte an: Heiko Holstein, Mob. 0178 – 48 11 290, Heiko.Holstein@gmx.net oder René Eck, Mob. 0163 – 73 98 355, Mertenshausbau-eck@gmx.de

Spielplan 18. Rurauen - Cup 2015

vom 09.07.2015 bis 19.07.2015

Wochentag	Datum	Uhrzeit	Event	Spielpaarung		
Donnerstag	09.07.2015	19:00	SPIEL 1	SV Hambach	:	Viktoria Gevenich
Freitag	10.07.2015	18:00	SPIEL 2	FC 06 Rurdorf II	:	GFC Düren 99 II
Freitag	10.07.2015	20:00	SPIEL 3	Dürener Spielverein	:	SG Broich Tetz
Samstag	11.07.2015	14:00	**Unser Dorf spielt Fussball**			
Sonntag	12.07.2015	15:00	SPIEL 4	SV Baal I	:	Germania Kirchberg
Montag	13.07.2015	19:00	SPIEL 5	Sieger Spiel 1	:	Viktoria Birkesdorf II
Dienstag	14.07.2015	19:00	SPIEL 6	Sieger Spiel 2	:	JS Wenau II
Mittwoch	15.07.2015	19:00	SPIEL 7	Sieger Spiel 3	:	Sieger Spiel 4
Donnerstag	16.07.2015	19:00	SPIEL 8	Sieger Spiel 5	:	Lich - Steinstraß
Freitag	17.07.2015	19:00	SPIEL 9	Sieger Spiel 6	:	Sieger Spiel 7
Samstag	18.07.2015	17:00	**Einlagenspiel / Dorfabend**	AH Broich/Tetz	:	Kreis 11 Düren
Sonntag	19.07.2015	15:00	SPIEL um PLATZ 3	Verlierer Spiel 8	:	Verlierer Spiel 9
Sonntag	19.07.2015	17:30	FINALE	Sieger Spiel 8	:	Sieger Spiel 9

Hauskonzert mit begabten jungen Musikern

Eine Veranstaltung von Kultur ohne Grenzen – Interpreten kommen aus Syrien und Venezuela

Seit Kurzem lebt in unserer Mitte der Cembalo Spieler Antonio Figueroa Caceres. Neben seinem Musikstudium in Venezuela ist er Physiker (BA) und studiert seit einigen Monaten an der FH Aachen Campus Jülich. In Caracas hat er an der „UNEARTE“ Musik studiert, Hauptfach Cembalo (BA). An dieser Universität studierte er bei dem berühmten Prof. Abraham Abreu, der der Gründer ist von „El Sistema“ zur Förderung von außergewöhnlich begabten jungen Musikern. Bei der „El Sistema“ zu sein ist in der internationalen Musikwelt eine anerkannte Auszeichnung. Er spielte bei verschiedenen venezolanischen Orchestern z.B. Symphonisches Orchester Venezuela, Symphonisches Orchester Caracas und Schola Cantorum Caracas.

Als wir uns kennenlernten, suchte er eine Möglichkeit zum Üben. Wir fanden spontane Hilfe bei Dr. Margret Peek-Horn aus Boslar, die ein Cembalo besitzt und ihr Wohnzimmer zum Üben und für ein Konzert zur Verfügung stellte. In der Zwischenzeit hat Antonio einen Flüchtling aus Syrien kennengelernt, den jungen Cellist Basilius Alawad (http://www.basiliusalawad.page.tl). Er studierte Cello bei Prof. Athil Hamdan am Konservatorium in Damaskus. Er musste sein Studium wegen des Krieges abbrechen und lebt seit Juli 2014 in Aachen. Basilius Alawad ist der Neffe des bekannten Schriftstellers, Dichters und Journalist Suleman Taufiq. Die Musiker verstanden sich auf Anhieb und studierten einige gemeinsame Stücke ein. Sie werden zusammen und einzeln spielen.

Das Konzert findet am Sonntag, 26. Juli, auf dem Vierkanthof Peek-Horn in Linnich-Boslar, Gereonstraße 14 statt. Boslar ist ein zur Stadt Linnich gehörendes Dorf auf der rechten Rurseite. Der Hof (weiße Front, grünes Tor, grüne Fensterläden, rotes Dach) liegt gegenüber einem Wegkreuz im oberen Dorf an der Kreuzung Gereonsstraße-Friedensstraße. Parkmöglichkeiten gibt es einige Häuser weiter Richtung Kirche auf einem kleinen PKW-Parkplatz an der Gereonsstraße.
Bei sommerlichem Wetter bietet der geschlossene Innenhof eine behagliche Atmosphäre für die Musik und das Beisammensein.
Marijke Barkhoff
Veranstalter Kultur ohne Grenzen e.V., Tel. 02462-907585. Eintritt: Frei, Spenden erbeten
Uhrzeit: 15 Uhr

Förderfonds „Kultur & Alter 2016“

Das nordrhein-westfälische Kulturministerium fördert Kulturarbeit mit Älteren

Mit dem Förderfonds Kultur & Alter unterstützt das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen im kommenden Jahr erneut innovative Projekte im Bereich der Kulturarbeit mit älteren Menschen. Dies gab Kulturministerin Ute Schäfer in Düsseldorf bekannt. Dafür stehen im Jahr 2016 vorbehaltlich der Entscheidung des Landtags rund 138.000 Euro zur Verfügung. Der diesjährige Förderschwerpunkt lautet: „Kultur – zugänglich in der Stadt und auf dem Land“.
„Insbesondere bei Seniorinnen und Senioren gibt es einen ausgeprägten Wohnort-Bezug. Daher sind in der Kulturarbeit dezentrale, quartiersbezogene und ‚aufsuchende‘ Angebote von zunehmender Bedeutung“, erklärte Schäfer. Es gehe darum, Wege aufzuzeigen, wie Kultur zu den Menschen gebracht werden könne, nicht nur in der Stadt, sondern auch in ländlichen Gebieten. „Es ist wichtig, auch seitens der Kulturakteure den demografischen Wandel aktiv mitzugestalten und zur Erhaltung und Weiterentwicklung der kulturellen Teilhabe und Lebensqualität im Alter beizutragen“, sagte die Ministerin.

Förderziele

Der Schwerpunkt ist jedoch nicht bindend für eine Antragsstellung. Allgemeine Förderziele des Fonds sind die Entwicklung neuer kultureller Vermittlungs- und Angebotsformate, die Thematisierung interkultureller Aspekte, die Förderung des intergenerationellen Dialogs sowie die Stärkung der Kulturteilhabe von Personen, die aufgrund von gesundheitlichen Einschränkungen oder Bildungsbarrieren Kulturan-gebote nicht oder nicht mehr wahrnehmen können.
Bewerben können sich ab sofort nordrhein-westfälische Kulturschaffende, kommunale und freie Kulturinstitutionen sowie Einrichtungen der Sozialen Altenarbeit, die in Zusammenarbeit mit einer Künstlerin, einem Künstler oder einer Kultureinrichtung ein künstlerisches Projekt mit älteren Menschen umsetzen. Die Projekte müssen im Jahr 2016 in Nordrhein-Westfalen durchgeführt werden.
Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 10. Oktober 2015.
Weitere Informationen, die Förderkriterien und das Projektdatenblatt sind zu finden unter www.mfkjks.nrw.de/kultur/foerderprogramme/

Informationen

Der Förderfonds Kultur & Alter wird von kubia (Kompetenzzentrum für Kultur und Bildung im Alter) im Institut für Bildung und Kultur e.V. organisiert.
Weitere Informationen und Beratung auch unter: www.ibk-kubia.de/foerderfonds

Evangelische Kirche der Stadt Linnich

Gottesdienste und die Termine in der Übersicht

Sonntags 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
jeden 1. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr Gottesdienst

Beginn der Sommerkirche:
05. Juli, 10 Uhr Gottesdienst in Linnich
12. Juli, 10 Uhr Gottesdienst in Linnich
19. Juli, 10 Uhr Gottesdienst in Randerath
26. Juli, 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Aldenhoven
02. August, 10 Uhr Gottesdienst in Randerath

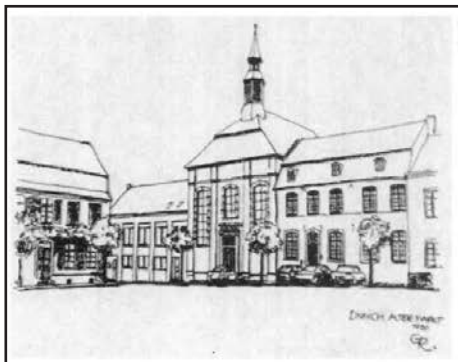
Asylberatung in Jülich, jeden 2. und 4. Dienstag von 10-12 Uhr im Gemeindehaus
Frauenhilfe, donnerstags 14.30 Uhr: 9. und 23.07.
Singkreis, montags ab 18 Uhr
Seniorentreffen, donnerstags 14.30 Uhr: 16.07.
Seniorentanz: Montags 15-17.30 Uhr
Selbsthilfegruppe für Diabetiker erst wieder am 26.08. um 19.30 Uhr
IFNOK, Treffen für die Konfirmierten, donnerstags, 19.00-21 Uhr: 20.08.
Konfirmandenunterricht: dienstags, 16.30-18 Uhr: erst wieder nach den Ferien!
Presbyteriumssitzung: erst wieder am 10. August um 19.30 Uhr
Gesprächskreis: Glaube im Gespräch erst wieder am 13.08. im Pfarrhaus
Ökumenisches Trauercafé von 15-17 Uhr im Martinus-Zentrum am 13.08.

Wir laden ein…
„Kinderkiste“ jeden Mittwochnachmittag von 15-17 Uhr
für Kinder von 4-12 Jahre (ausser in den Ferien!)

Kinderferienprogramm:
(Anmeldungen im Gemeindebüro!)
01.07.2015, 14-16 Uhr: Besuch der Freiwilligen Feuerwehr in Linnich
15.07.2015, 14-17 Uhr: Besuch des Reiterhofes in Jülich.
29.07.2015, 14-18 Uhr: Besuch des Brückenkopfparks Jülich

…zur Tagesfahrt nach Domburg
Am Mittwoch, 8. Juli, fahren wir nach Domburg. Anmeldung im Gemeindebüro.
Kosten: Erwachsene 15 €, Kinder 5 €
Abfahrt: 6.30 Uhr ab Ev. Kirche, Altermarkt,
Rückkehr ca. 21 Uhr. Infos bei Inge Kobecke oder im Gemeindebüro

…Tanz mit – bleib fit
Die evangelische Kirchengemeinde Linnich bietet wieder einen Kurs „Tanz in der zweiten Lebenshälfte“ an. Außer Spaß an Musik und Tanz sind keine weiteren Voraussetzungen erforderlich. Man braucht keinen Tanzpartner mitzubringen. Unter anderem werden Volkstänze und Gruppentänze sowie alte und neue Tanzformen aus aller Welt getanzt. Um die vielfältigen Tänze kennen zu lernen, sind „Schnupperbesuche“ jederzeit möglich. Zielgruppe: 50+
Beginn: Montags, von 15.00-16.30 Uhr, im Gemeindehaus (großer Saal), Altermarkt 10
Information und Anmeldung bei L. Küppers, Telefon: 02451-44441
Ehrenamtlerbörse
Frau Ingrid Dilba aus Körrenzig verdanken wir eine wirklich tolle Idee: Überall gibt es Menschen, die Hilfe brauchen bei ganz kleinen alltäglichen Dingen wie Gartenarbeit, Unterstützung im Haushalt, Einkaufen, Autofahrten etc. Und es gibt bestimmt genauso viele Menschen, die Hilfe in Form von solchen kleinen Dienstleistungen schenken möchten. Wie lassen sich diese Menschen zusammenbringen? Durch eine Ehrenamtler-Helferbörse! Frau Dilba erreichen Sie unter der Telefonnummer: 02462 2069690 montags und donnerstags von 8.30-10.30 und freitags von 12.30-14.00 Uhr



EVANGELISCHE GEMEINDE LINNICH
ALTERMARKT 8 · 52441 LINNICH

Liebe Eltern,

Sie haben Ihr Kind zum Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Linnich im Rahmen des Kinderferienprogramms angemeldet. Hier noch einige Informationen:

- Wir treffen uns 10 Minuten vor Beginn der Veranstaltung am Gerätehaus der Feuerwehr.
- Ratsam sind wetterfeste Kleidung und feste Schuhe.

Bitte trennen Sie den Anmeldabschnitt ab und senden ihn ausgefüllt an oben genannte Adresse.

.....

Anmeldung Kinderferienprogram M

1.7.2015, 14 – 16 Uhr, Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Linnich

Name des Kindes:

Vorname des Kindes:

Geburtsdatum des Kindes:

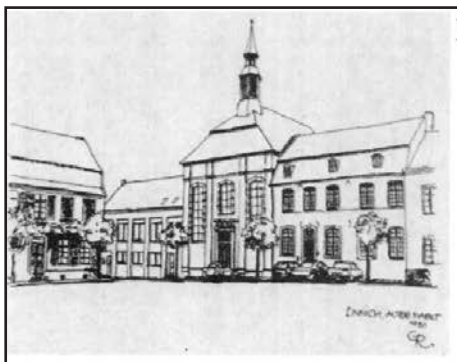
Adresse:

Telefonnummer:

Hiermit melde ich unsere Tochter / unseren Sohn zum Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Linnich am 1.7.2015 an.

_____

Datum / Unterschrift eines Elternteils



EVANGELISCHE GEMEINDE LINNICH
ALTERMARKT 8 · 52441 LINNICH

Liebe Eltern,

Sie haben Ihr Kind zum Besuch des Reiterhofes Jülich im Rahmen des Kinderferienprogramms angemeldet. Hier noch einige Informationen:

- Wir treffen uns 10 Minuten vor Beginn der Veranstaltung am Parkplatz des Reiterhofs.
- Mitzubringen sind: Verpflegung, Gummistiefel, Reiterhelm oder Fahrradhelm, wetterfeste Kleidung.

Bitte trennen Sie den Anmeldabschnitt ab und senden ihn ausgefüllt an oben genannte Adresse.

.....

Anmeldung Kinderferienprogramm

15.7.2015, 14-17 Uhr, Besuch des Reiterhofs, Bahnhofstraße 17, 52428 Jülich

Name des Kindes:

Vorname des Kindes:

Geburtsdatum des Kindes:

Adresse:

Telefonnummer:

Hiermit melde ich unsere Tochter / unseren Sohn zum Besuch des Reiterhofes Jülich am 15.7. 2015 an.

_____

Datum / Unterschrift eines Elternteils

EVANGELISCHE GEMEINDE LINNICH
ALTERMARKT 8 · 52441 LINNICH

Liebe Eltern,

Sie haben Ihr Kind zum Besuch des Brückenkopfparks Jülich im Rahmen des Kinderferienprogramms angemeldet. Hier noch einige Informationen:

- Wir treffen uns 10 Minuten vor Beginn der Veranstaltung am Parkplatz „Lindenrondell"(Haupteingang)
- Mitzubringen sind: Verpflegung, wetterfeste Kleidung und feste Schuhe, kleines Handtuch, Wechselkleidung, eventuell Badesachen.

Bitte trennen Sie den Anmeldabschnitt ab und senden ihn ausgefüllt an oben genannte Adresse.

.....

Anmeldung Kinderferienprogramm

29.7.2015, 14 – 18 Uhr, Besuch des Brückenkopfparks Jülich

Name des Kindes:

Vorname des Kindes:

Geburtsdatum des Kindes:

Adresse:

Telefonnummer:

Hiermit melde ich unsere Tochter / unseren Sohn zum Besuch des Brückenkopfparks Jülich am 29.7.2015 an.

_____

Datum / Unterschrift eines Elternteils

Ehrung der besten Hauptschüler

Am 12.06.2015 wurden im Rahmen der Entlassfeier an der GHS Linnich auch die jeweils zwei besten Schüler der Klassen 10 Typ A und 10 Typ B geehrt. Dabei konnten der Bürgermeister Herr Wolfgang Witkopp und die Schulleiterin Frau Carolin Rasper mit den beiden Klassenlehrinnen er Abschlussklassen Frau Gruhn-Helsper und Frau Becker folgende Schülerinnen beglückwünschen: Heike Thomas und Lina Schlapkohl (10 Typ A) sowie Schemona Müller und Mira Borowski (10 Typ B).

14 neue Streitschlichter

... für das kommende Schuljahr an der GHS Linnich

Am Mittwoch, 26.06.2015, erhielten 14 Schüler der Stufe 9 nach einem Jahr Ausbildung das Zertifikat als Schulstreitschlichter nach dem „Bensberger Mediationsmodell".
Während des Schuljahres wurden sie wöchentlich von der Schulsozialpädagogin Frau Christiane Rese auf ihre Rolle eingestimmt, beschäftigten sich außerdem mit verschiedenen Themen, wie der Definition von Gewalt in der Schule, Einschreiten bei Streitigkeiten und das Erlernen des Schlichtungsablaufes.
Die Schlichter werden nach den Sommerferien ihren Mitschülern zur Verfügung stehen, wenn es darum geht, Streitigkeiten zu schlichten und ihnen zu einer gemeinsamen Lösung ihres Streits zu verhelfen.

St. Martinus Linnich

Not sehen und handeln. Caritas

Kleidermarkt

Wir sammeln für den Kleidermarkt am 13.9.2015
gut erhaltene, saubere Kleidung
(keine Schuhe) in allen Größen
für Kinder und Erwachsene.

Abgabe:
Samstag, 29. August 2015
von 10 – 13 Uhr im Martinuszentrum,
Kirchplatz 14, Linnich

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Wir, Pfarrgemeinde und Gemeindecaritas, freuen uns auf Ihre Kleiderspenden!

Weitere Informationen:
O2462/3653 – J. Schäfer, Pfarreirat
O2461/6226300 – S. Karger-Kämmerling, Gemeindesozialarbeiterin

Kleidung, die für den Kleidermarkt keine Verwendung findet, wird an den Malteser Hilfsdienst weitergeleitet.

Bei der Benefizveranstaltung des Inner Wheel Clubs wurden 1.600 Euro für die Unterstützung der Flüchtlinge in Linnich eingenommen. Foto: Günther Hamacher

Hilfe für Flüchtlinge in Linnich

Benefizveranstaltung des Inner Wheel Club erbrachte 1.600 Euro

Der Service-Club „Inner Wheel“; der selbständige Damenclub der Rotarier, hatte vor ein paar Wochen zu einer Benefiz-Veranstaltung in das Linnicher Heimatmuseum eingeladen. Die Mitglieder hatten aus eigener Küche ein buntes und köstliches Buffet zusammengestellt. Bürgermeister Wolfgang Witkopp und der Flüchtlingsbeauftragte Stefan Helm erläuterten den zahlreichen Gästen die Situation der Flüchtling in der Stadt. Diese Veranstaltung brachte einen Erlös von 1.600 Euro, der zu 100% für die Flüchtlingsarbeit, vornehmlich zur Erlernung der deutschen Sprache eingesetzt werden soll. Die Damen der Rotarier aus dem Club Düren-Aachen Land haben traditionell seit Jahrzehnten einen eigenen Serviceclub und sind eingebettet in ein internationales Netzwerk von „International Inner Wheel“.

Sie engagieren sich sozial und kulturell, lokal, regional und international und dies auf der Grundlage persönlicher Freundschaften.

Die Präsidentin für das Jahr 2014/15 des Inner Wheel Clubs Düren-Aachen Land, Frau Dr. Gabriele Junker aus Linnich konnte nun den Erlös der Benefizveranstaltung im Rahmen einer kleinen Feierstunde an den Bürgermeister überreichen. Damit endete auch ihr Präsidentenjahr.

Neue Präsidentin des Club wurde Frau Frauke Geisler aus Jülich-Broich. Als Pferdeliebhaberin wird sie für das nächste Jahr die Zügel des Clubs in der Hand halten und mit ihren Freundinnen die Ziele des Clubs konsequent fortsetzen.

Ortsgruppentagung endete mit dreifachem „Patsch Nass“

Positiver Ausblick auf das nächste Geschäftsjahr

Am Dienstag, 26.05.2015 fand die diesjährige Ortsgruppentagung der DLRG OG Linnich in den neu renovierten Vereinsräumen unter dem Hallenbad statt. Der Ortsgruppenleiter Richard Wegner begrüßte alle Anwesenden, im Besonderen den Ehrenvorsitzenden Gerd Jerathe und Bernhard Kloock als Vertreter des Bezirks. Anschließend führte er durch die Tagesordnung.

Ehrungen

Für ihre 10- bzw. 25-jährige Mitgliedschaft wurden Sean Feldmann (10 Jahre) und Petra Beyer sowie Karin Reiners (je 25 Jahre) geehrt. Weitere 13 Mitglieder erhielten die Ehrungen zu einem späteren Zeitpunkt. Richard Wegner wurde für seinen Einsatz bei der Flutkatastrophe in Magdeburg eine Medaille des Innenministeriums des Bundes überreicht.

Der Vorstand berichtete über das Geschäfts-, Ausbildungs- sowie Einsatzjahr und über öffentlichkeitswirksame und jugendfördernde Aktionen. Den Mitgliedern konnte ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt werden so dass trotz Sanierungsmaßnahme und laufendem Ausbildungsbetrieb positiv auf das nächste Geschäftsjahr geblickt werden kann und der Haushaltsplan einstimmig genehmigt wurde. Bei den Neuwahlen ergaben sich nur wenige personelle Veränderungen so wird die Ortsgruppe weiterhin von Ortsgruppenleiter Richard Wegner und der Geschäftsführerin Angelika Clemens angeführt. Als Schatzmeisterin konnte nun Karin Reiners gewonnen werden, die durch die Unterstützung ihrer Stellvertreterin Tamara Göbbels das Finanzwesen betreut. Als Leiter Ausbildung trat Petra Beyer zurück und wird nun durch Daniel Gemander ersetzt. Nicht verändert wurden die mit Alexander Wegner und seinem Stellvertreter Michael Claßen besetzen Posten Leiter Einsatz. Nach einigen Jahren der Nichtbesetzung nimmt sich nun Agnes Theißen der Öffentlichkeitsarbeit an. Sie führte in den vergangenen vier Jahren die Finanzen des Vereins. Weitere Besetzungen erfolgten in den Bereichen der Kassenprüfung und der Delegierten zur Bezirkstagung.

Dank

Zum Schluss der Tagung bedankten sich alle herzlich mit einem dreifachen „Patsch Nass“ bei Richard Wegner für die große Mühe bei den Bauarbeiten im Schulungsraum. Dieser hat nun wieder den Charme von vor den Sanierungsarbeiten des Hallenbades und erhielt mit den neuen Nebenräumen eine schöne Größe.

Spezialberatung der Verbraucherzentrale in Düren

Die Termine im Juli

Energieberatung (H. Dipl. Ing. Jörg Hubrich)
wöchentlich Warmwasserbereitung, Energie/Heizung, Regenerative dienstags Energie, Förderprogramme, Wärmedämmung,
Kosten: 5,- \ für 30 Minuten individuelle Beratung
10:15 Uhr - 13:15 Uhr

Versicherungsberatung (H. Norbert Roemers, Versicherungsberater)
Do 02.07.15 Beratung zu allen sach- und personenbezogenen
Do 16.07.15 Versicherungen
Do 30.07.15
Kosten: 40,- \ für 30 Minuten individuelle Beratung
9:00 Uhr - 12:30 Uhr

Mietrechtsberatung (H. Jörg Börgers)
Mo 13.07.15 Fragen rund ums Mietrecht.

Kosten: 20,- \ für 15 Minuten Beratung
11:00 Uhr - 13:00 Uhr

Spezialrechtsberatung (H. Montgomery Hardebeck, Rechtsanwalt)
Do 23.07.15 Urheberrecht, Kreditverträge, Handwerkerverträge, Reiserecht
Kosten: Beratung 30,-/ für 20 Minuten Beratung
Vertretung 20,- /
Mo : 9:00 Uhr – 13:00 Uhr // Do: 14.000 - 18.00 Uhr

Schadensfallberatung Versicherung (Fr. Andrea Laps, Rechsanwältin)
Frei 03.07.15 Beratung in Schadensfällen Versicherungen
Frei 31.07.15 9:00 Uhr – 13.00 Uhr
Kosten: Beratung: € 40,- // Vertretung: € 40,-

Schadensfallberatung Kapitalanlage (H. Marc-Oliver Stinglwagner, Rechtsanwalt)
Frei 10.07.15 Beratung in Schadensfällen Kapitalanlage
Frei 24.07.15 9:00 Uhr – 13:00 Uhr
Kosten: Beratung: 60,- € // Vertretung: € 60,-
Bei allen Beratungen ist eine vorherige Anmeldung erforderlich bei:
Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Düren, Markt 2
Tel. 02421/25 704-01, Fax 02421/25 704-07, e-mail:dueren@vz-nrw.de

LINNICHER KULTURSOMMER

Tangonade

Argentinisches Dinner mit Live-Musik

Führung durch die aktuelle Ausstellung des Deutschen Glasmalerei-Museums

Live-Musik

Dinner in Bufettform

Kostenbeitrag: 40,-€ p. P.
inkl. Getränken

Anmeldung: Dorothea Gerards (0 24 62) 7 44 58, kultursommer@wirinlinnich.de

Freitag
4. September 2015
17:00 Uhr

Samstag
5. September 2015
17:00 Uhr

Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich, Rurstraße 9-11

Es sind noch wenige Plätze frei

Jugend-Tennis-Feriencamp beim TC Schwarz-Gold Linnich

Der Tennisclub TC Schwarz-Gold Linnich veranstaltet in diesem Jahr zum 9. Mal ein offenes **Jugend Tennis-Feriencamp 2015** in der Zeit **05. bis 08. August 2015** für alle Kinder- und Jugendliche von 5 bis 15 Jahren.
Der TC Linnich möchte mit diesem Tenniscamp abermals auch allen **nicht vereinsangehörigen Kindern- und Jugendlichen** die Möglichkeit schaffen, am Camp teilzunehmen und das Tennisspiel zu erlernen.
Das Tenniscamp findet an vier Tagen auf der **Tennisanlage am Bendenweg in 52448 Linnich** statt.
In der Zeit **von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr** stehen für die Kinder/Jugendlichen unter fachlicher Leitung geschulter Tennistrainer das Erlernen des Tennisspiels und viele weitere sportliche Aktivitäten im Mittelpunkt.
Am **05.08.2015** treffen wir uns alle um **10.00 Uhr** auf der Tennisanlage vom Tennis Club Schwarz-Gold Linnich.
Hier wird die erste Tennissichtung, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener, für die Zusammen-setzung der einzelnen Gruppen von unseren Tennistrainern für das tägliche Tennistraining vorgenommen.
Nach dem gemeinsamen Mittagessen werden wir dann mit dem Tennistraining in den einzelnen Gruppen auf den 6 Tennisplätzen beginnen.
Hier wird dann allen Kindern das kleine und große ABC des Tennisspiels in spielerischer Form vermittelt.
Eine abschließende Trainingseinheit mit unseren Trainern wird dann den ersten, gemeinsamen Tennistag beenden.
Am **06.08.15** ist Action im Jülicher Brückenkopfpark geplant. Gemeinsam werden wir mit den Fahrrädern die Rur entlang von Linnich nach Jülich zum Brückenkopfpark fahren. Dort erwarten uns viele interessante und sportliche Aufgaben, wie z.B. Bootsfahren, Bogenschießen, Minigolf, Kletterpark und vieles mehr.
Nach unseren vielen Aktivitäten werden wir im Park gemeinsam Grillen und dann unsere ver-diente Mahlzeit „Wurst mit Fritten & Salat“ mit Getränken einnehmen.
Die Rückfahrt erfolgt per Fahrrad, gespickt mit kleinen, lustigen Gags.
Im Club können wir dann noch ein lockeres Tennisspiel auf der roten Asche durchführen und so den Tag dann ausklingen lassen.
Am **07.08.15**, um **10.00 Uhr** beginnen wir dann mit dem Aufbau des Zeltlagers. Nach dem Aufbau der Zelte steht der Tag dann ganz im Zeichen des Sports, d.h. Tennis, Cardio, Kondi- und Taktiktraining, Soccer- Beachturnier, u. v. a. Aktivitäten sind zusätzlich geplant.
Die Übernachtung im Zelt beginnt mit einem Highlight, „Natur entdecken und erleben“, ver-bunden mit einer anschließenden Nachtwanderung und dem Zelten am Lagerfeuer erfolgt vom **07.08.2015 zum 08.08.15** auf unserer Tennisanlage.
Zur Übernachtung mit ihren Kindern im Zelt sind Eltern herzlich willkommen.

Ein großes **Abschluss-Tennisturnier** am **08.08.2015**, mit einer anschließenden Siegerehrung, mit Urkunden, schönen Preisen und der Ausgabe der **Erinnerungs-T-Shirts vom Tenniscamp 15** wird dann das Tenniscamp als großes Familienfest seinen Abschluss finden.
Alle Eltern- und Freunde sind hierzu herzlichst eingeladen, um natürlich auch am kostenlosen „Tennis-Schnuppertraining“ teilzunehmen.
Alle Kinder zahlen für 4 Tage Tenniscamp, T-Shirt + aller Aktivitäten, Speisen und Getränke, **49,- €uro pro Teilnehmer**.
Das Angebot gilt natürlich auch für Kinder, die **kein Vereinsmitglied** sind.
INFO und Anmeldeformulare auch unter **www.tc-linnich.de**
Anmeldung: bis 01.07.2015 an Jugendwart J. Ludwig, Tel. 02462-74106, E.-Mail j.m.ludwig@t-online.de oder bei den Trainer L. u. H. Hufmann, Tel. 02461-52427, E.-Mail L.Hufmann@t-online.de

Schülerinnen der Hauptschule Linnich beim Mädchentag

Vielfältige Angebotspalette wurde rege genutzt

Am 9. Juni 2015, fand im Haus der Stadt und im ev. Jugendzentrum Multi-Kulti in Düren wie schon seit einigen Jahren wieder ein Tag nur für Mädchen statt, welcher von verschiedenen sozialen und karikativen Einrichtungen aus Düren veranstaltet und unterstützt wird.
Dieser Einladung folgten auch dieses Jahr wieder die Mädchen der Jahrgangsstufen 6 und 7 der Hauptschule Linnich, um in der Zeit von 8 bis 12 Uhr, ganz unterschiedliche Angebote, für die sie sich im Vorfeld bereits angemeldet hatten, wahrzunehmen.
Begleitet wurden Sie dabei von ihrer Lehrerin Frau Anja Bolkowsky.
Die Angebotspalette der Workshops war wieder groß und vielfältig. So gab es verschiedene Angebote aus dem Bereich Tanz, Selbstvertrauen und Selbstverteidigung, Ernährung, Improvisationstheater, kreatives Schreiben, Computer, Kosmetik, Textil und vieles mehr. Zusätzlich zu den gewählten Workshops fanden auch noch verschiedene offene Mitmach- und Kreativangebote statt.

An den zahlreichen Infoständen wurden die Schülerinnen nicht nur zum Gespräch, sondern auch zu Mitmachaktionen eingeladen. Für den Eintrittspreis von 3,50 Euro gab es zwischendurch noch einen Imbiss.

Steuerungsgruppe informiert:

Initiativkreis Asyl Linnich sucht ehrenamtliche Unterstützung

Ein Überblick über die Projekte, die nun gestartet werden. Ehrenamtliche Unterstützung ist jetzt gefragt und wird gesucht bei folgenden Aktionen:

• Café Contact
Am **Dienstag, 25. August 2015 von 10-12 Uhr** findet das erste Café Contact statt. Im Gemeindezentrum der ev. Gemeinde am Altermarkt gibt es die Gelegenheit, bei Kaffee oder einem kalten Getränk und einer kleinen Knabberei ins Gespräch zu kommen, Kontakte zu knüpfen, Unterstützungsbedarf und Möglichkeiten der konkreten Hilfe zu verbinden.
Die Steuerungsgruppe sucht Menschen, die am Dienstagvormittag Zeit und Interesse haben, das Café Contact mit zu gestalten.
Bitte melden Sie sich bei Frau Roeb (Telefon: 205044) oder Herrn Ndahayo (Telefon: 0174-8078542).
• Sprachkurse
Die Sprache ist das Allerwichtigste, um sich im Alltag zurechtfinden zu können. Daher soll möglichst schnell mit einem Sprachkurs begonnen werden. Günstig ist es sicher, diesen zu zweit zu leiten. Fachkenntnisse sind dafür nicht erforderlich! Hier ist zunächst ein einfacher Sprachschatz gefragt, der z.B. hilft, die Grundnahrungsmittel einzukaufen oder den Weg zur Haltestelle zu finden. Entsprechendes Lehr- und Lern-Material dazu wird angeschafft. Die Steuerungsgruppe sucht Menschen, die interessiert sind, einen einfachen Sprachkurs zu geben. **Bitte melden Sie sich bei Frau Lahey (Telefon: 205043)**

• Fahrradreparaturwerkstatt
Weiterhin suchen wir Werkzeug und Ersatzteile, sowie Fahrräder und Interessierte, die sich an der Fahrradreparaturwerkstatt beteiligen. **Bitte melden Sie sich bei Frau Bischoff (Telefon: 0175-5859180).**

• Begleitungen
Manchmal erfordert die Situation eine Begleitung zu einem Arzttermin oder es entsteht eine Notsituation, in der eine kurzfristige Fahrt ins Krankenhaus vonnöten ist.
Wer ist zeitlich so flexibel, dass sie/er hier einspringen kann, wenn Not am Mann/der Frau ist? Es wäre schön, wenn eine Liste mit Telefonnummern eingerichtet werden könnte. – Das heißt nicht, dass man „immer einsatzbereit“ sein muss!
Bitte wenden Sie sich an Herrn Helm, Telefon: 9908121.

Geplant sind des Weiteren:
• ein Verkehrssicherheits-Training mit der Polizei
• ein Grillfest.
• Eine Fahrrad-Tour rund um Linnich
• Einen regelmäßigen Fußball-Treff

Über Ihre Beteiligung und Ideen freuen wir uns!
Für die Steuerungsgruppe des Initiativkreises Asyl Linnich:
Sylvia Karger-Kämmerling
Gemeindesozialarbeit
im Caritasverband Düren-Jülich e.V.
Merkatorstr. 31, 52428 Jülich
Tel.:02461-6226300
Mail:skarger-kaemmerling@cv-dueren.de

Erfolgreiches Förderaudit bestätigt hohe Qualität im St. Josef-Krankenhaus Linnich

Externe Überprüfung nach internationaler Norm zeigt kontinuierliche Weiterentwicklung

Das St. Josef-Krankenhaus Linnich hat erneut das Überwachungs- und Systemaudit im Rahmen der Erhaltung des Qualitätszertifikates mit Erfolg abgeschlossen. Das Linnicher Krankenhaus ist seit vielen Jahren erfolgreich nach der Qualitätsnorm DIN EN ISO 9001:2008 und nach den Regeln der proCumCert zertifiziert.
Jedes Jahr zwischen den Rezertifizierungen, die alle drei Jahre erneut anstehen, finden Förderaudits statt, um zu überprüfen, ob und wie sich die Einrichtung kontinuierlich weiterentwickelt. Ziel ist und bleibt, die bestmögliche Patientenversorgung zu erreichen.

Unabhängig

Die unabhängigen Visitatoren der in Frankfurt ansässigen Zertifizierungsgesellschaft pCC führten über zwei Tage ausführliche Gespräche mit dem Pflegepersonal, den Ärzten und Verwaltungsmitarbeitern sowie dem Direktorium. Das Krankenhaus unterzieht sich bei der Visitation einer detaillierten Kontrolle und legt medizinische Abläufe von der Aufnahme bis zu Entlassung offen. In diesem Jahr nahmen die Auditoren die Prozesse auf u. a. der Intensivstation, der Dialysestation, in der Ambulanz, der Funktionsdiagnostik, auf den Normalstationen und des gerade neu in Betrieb genommenen Computertomografen unter die Lupe. Im Fokus aller Gespräche und Begehungen steht immer der Gedanke Verbesserungspotenziale der Organisation zu erkennen und für Veränderungen zu nutzen, um somit dem Qualitätsanspruch dauerhaft gerecht zu werden.
Die Prüfungskriterien der pCC, die speziell für konfessionelle Krankenhäuser entwickelt wurden, bescheinigen zudem, dass die Umsetzung ethisch-christlicher Grundwerte, die besondere Fürsorge und Zuwendung gegenüber Patienten und auch Angehörigen, das christliche Leben im Alltag sowie der besonders respektvolle Umgang mit allen Religionen in diesem Krankenhaus, einen herausragenden Stellenwert besitzen.
Die Visitatoren lobten zum Abschluss die kontinuierliche Weiterentwicklung des St. Josef-Krankenhauses, das die Zertifizierungsgesellschaft seit Jahren begleitet. In allen Bereichen und auf allen Stationen trafen sie äußerst engagierte und motivierte Mitarbeiter an, die zu konstruktiven Gesprächen bereit waren. Die Mitarbeiter beherrschen ihre Prozesse im Arbeitsalltag, dadurch sei die Qualität des Linnicher Krankenhauses auf einem hohen Niveau und werde von den Mitarbeitern tagtäglich gelebt.
„Um den Anforderungen unserer Patienten gerecht zu werden, ist für uns ein zuverlässiges Qualitätsmanagement unerlässlich“; so der Kfm. Direktor Alexander Weisser. „Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass die Visitationen der Zertifizierungsgesellschaft alljährlich positiv ausfallen, zumal sich die Hürden von Jahr zu Jahr steigern. Das kontinuierliche Anpassen und Verbessern erfordert allerdings viel Einsatz. Ausschlaggebend für den Erfolg sind unsere qualifizierten und engagierten Mitarbeiter, ihnen gebührt größter Dank und Hochachtung.“
„Die erfolgreiche Auditierung nach den anspruchsvollen Qualitätsmaßstäben der beiden Normen belegen, dass wir uns in den vergangenen Jahren nicht auf unseren Erfolgen ausgeruht haben, sondern kontinuierlich an der Verbesserung aller wesentlichen Abläufe unseres Krankenhauses gearbeitet haben. Unseren Patienten möchten wir damit zeigen, dass eine nachhaltige Patientenzufriedenheit für uns ein wichtiges Unternehmensziel ist“; ergänzt Günter Weingarten, Pflegedirektor und Qualitätsbeauftragter des Krankenhauses.

V.l.: Alexander Weisser (kfm. Direktor.), Marlies Jansen (stellv. Pflegedirektorin.), Dr. Gerhard Mertes (ärztl. Direktor), Frau Eva Graf-Dawo, Frau Ulrike Jung, Günter Weingarten (Pflegedirektor) und Ass. jur. Gábor Szük (Geschäftsführer). Foto: Krankenhaus

Hintergrund

Im Gesundheitswesen gewinnen strukturierte Qualitätsmanagementsysteme in den letzten Jahren deutlich an Bedeutung. Zertifizierungen nach der internationalen DIN-ISO-Norm werden grundsätzlich in jährlichen Überwachungsaudits durch die jeweils offiziellen Stellen auf ihre Einhaltung und Durchführung in den Unternehmen geprüft. Das hauseigene Qualitätsmanagement hilft dabei, Abläufe zu verbessern und zu verschlanken, die Patientensicherheit zu erhöhen und gleichzeitig die Patientenzufriedenheit zu steigern. Alle Arbeitsprozesse im Krankenhaus werden dabei auf einen wirtschaftlichen und effizienten Ressourceneinsatz überprüft und im Sinne der Patienten kontinuierlich optimiert. Nur bei einwandfreier Übereinstimmung der im Qualitätsmanagement-Handbuch festgelegten Betriebsabläufe wird die Zertifizierung für das Folgejahr bestätigt.
Die DIN EN ISO 9001:2008 ist eine internationale Qualitätsnorm und beschreibt, welchen Anforderungen das Managementsystem eines Unternehmens genügen muss, um einem bestimmten Standard bei der Umsetzung des Qualitätsmanagements zu entsprechen. Der Nachweis wird durch einen Zertifizierungsprozess mit anschließender Ausstellung eines zeitlich befristeten Zertifikates erbracht. An der Zertifizierungsgesellschaft sind alle relevanten Organisationen des Gesundheitswesens beteiligt: Bundesärztekammer, Deutscher Pflegerat, Deutsche Krankenhausgesellschaft sowie die Spitzenverbände der gesetzlichen Krankenversiche-rungen.
Das St. Josef-Krankenhaus in Linnich (NRW) verfügt über 140 Planbetten mit den Hauptfachabteilungen Chirurgie, Innere Medizin inklusive Nephrologie und Dialyseabteilung sowie Anästhesie. Rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter versorgen jährlich mehr als 4.000 stationäre Patienten und ca. 10.500 ambulante Patienten.

Traditionell fand der Herrenabend der Linnicher Schützengilde statt. Dabei wurden auch Ehrungen vorgenommen.

Jubilarehrungen beim Herrenabend der Linnicher Schützengilde

Gilde Erster beim Mannschaftswettbewerb

Schützenfestdienstag findet traditionell der Herrenabend der Linnicher Schützengilde statt. Neben der Förderung der Kameradschaft und des Gemeinschaftssinnes stehen hier die Ehrungen der Jubilare und verdienter Mitglieder auf der Agenda.

Verdiente Jubilare

Präsident Karl-Heinz Schillings und Vize Herbert Krieger ehrten für 25-jährige Mitgliedschaft: Eric Simon und Dr. Bart van de Voort. Für 40-jährige Zugehörigkeit wurden Karl Jansen und Lothar Hofmann geehrt. Karl-Heinz Heukeshofen, der leider wegen Krankheit an der persönlichen Teilnahme gehindert war, wurde für eine 60-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Stolz verkündete Schießmeister Riemann, dass die Gilde beim Mannschaftswettbewerb der Vereinigten Schützen am Montagmorgen den ersten Platz mit 28 Ringen Vorsprung errang. Riemann selbst war mit 147 Ringen Sieger im Luftgewehrwettbewerb und gleichzeitig bester Gesamtschütze. Für diese Leistung überreichte Präsident Schillings den Dr. Franz-Josef Oidtmann-Gedächtnispokal für den besten Gildeschützen.

Im ersten Anlauf

Der erst beim Löhnungsappell am Donnerstag neu aufgenommene Matthias Lieven sicherte sich direkt im ersten Anlauf mit 49 Ringen den Pokal für den besten Armbrustschützen.

Kreuzreliquienmonstranz gründlich restauriert

Initiative des Gevenicher Barbarakapellen Vereins

Neben vielen anderen wertvollen Preziosen besitzt die Pfarrgemeinde Heilige Maurische Märtyrer Gevenich auch eine wertvolle Reliquie des Heiligen Kreuzes. Es ist zwar nur ein Splitter im Umfang eines Haares und einer Länge von nur wenigen Millimetern. Eingefasst ist dieser Splitter in einer wertvollen Monstranz, die im Jahre 1788 von dem damaligen Bergheimer Postmeister Joan Arnoldus Offermans und seiner Ehefrau Maria Anna Catharina Welters der Parochia (Pfarrgemeinde) gestiftet wurde. Dass es hierzu kam, haben die Gevenicher dessen Bruder Nazarius Offermans mit zu verdanken, der zu dieser Zeit Gevenicher Pfarrer war. Dieser überaus rührige Priester, der wie sein Bruder und viele andere Geschwister in Gevenich geboren und aufgewachsen war, hat auch dafür gesorgt, dass in etwas zur gleichen Zeit ein wunderschöner Taufbrunnen angeschafft wurde und das Taufrecht mit Genehmigung des Kölner Generalvikars von der Mutterpfarre Boslar nach Gevenich überging. Des Weiteren hat er das große Dorfkreuz angeschafft (heute Postkreuz), das zu damaliger Zeit an der unteren Heerstraße gestanden hat.

Glänzend schönes Ergebnis

Der Gevenicher Barbarakapellen Verein hat in enger Abstimmung mit dem Kirchenvorstand die Initiative ergriffen und dieses dringend reparaturbedürftige wertvolle Reliquiar auf Vereinskosten von dem Katzemer Goldschmiedemeister Kälber, der auch vor einigen Jahren die ebenfalls sehr wertvolle Barbaramonstranz in Arbeit hatte, umfangreich restaurieren lassen.
Das Ergebnis ist nach Auffassung aller Beteiligten einfach nur glänzend schön. (mamo)

Bleihütte Berzelius in Stolberg im Blick der Schützen

Interessanter Einblick in Produktionsabläufe

Gegründet im Jahre 1848 ist heute die Bleihütte Berzelius in Stolberg vor allem nach der Übernahme im Jahre 1996 durch das amerikanische Unternehmen Quexco mit Sitz in Dallas / Texas zu einem der größten Bleihütten weltweit geworden. Millionenschwere Investitioen garantieren heute allein eine Produktion von 155.000 Tonnen Blei und Bleilegierungen pro Jahr.
Abnehmer dieser Mengen ist die Automobilindustrie für die Produktion von Starterbatterien. Im Gegenzug werden alte Batterien recycelt und kommen wieder in den Fluss.
Neben Blei wird auch Schwefelsäure, Schlacke, Silber, Kupfer-Bleistein und sogar 1200 Kilogramm Gold produziert. So wird Berzelius in Stolberg zum Partner interessanter Hersteller. Das Portfolio reicht von Kupferhütte über Straßenbau bis zum Schmuck.
Eine millionenschwere Inverstition in eine neue Silberhütte, derzeit noch im Probebetrieb, soll einmal die Produktion von Silber, wertvollstes Nebenprodukt der Bleiproduktion, auf etwa 800 Tonnen im Jahr mehr als verdoppeln.
Beim Rundgang durch die Fabrikhallen fiel den Teilnehmern die optimale Sauberkeit in allen Hallen auf und vor allem die geringe Anzahl von Mitarbeitern. Etwa 240 Personen werden im Vier. Schicht-Betrieb mit kaufmännischen Mitarbeitern und Auszubildenden in technischen und kaufmännischen Brufen beschäftigt.
Überwältigt von den erhaltenen Informatioen und dem erlebten Produktionsprozessen verließen die Senioen tief beeindruckt die Bleihütte Berzelius in Stolberg.

Koreanische Kampfkunst-Prüfung in Jülich

Wieder einmal bewiesen Jülicher Taekwondo-Kampfsportler ihr Können in allen Kampfklassen

Eigentlich ist alles wie immer. Man betritt die Sporthalle in Jülich-Koslar wie jeden Samstag. Und doch ist alles anders. Man fühlt die Anspannung, riecht die Nervosität der Prüflinge und spätestens jetzt wird klar – Prüfungszeit. Zweimal im Jahr wird in dieser sehr alten und traditionellen koreanischen (kor.) Kampfsportart die Prüfung zum nächsthöheren Rang abgenommen.
Es gibt zehnRänge (kor. Kups), davon sind die ersten fünf Anfänger-Schülergrade und die restlichen Fortgeschrittenen-Schülergrade. Danach folgt die Ausbildung zu den maximal neunHeute sind 46 Prüflinge angetreten, davon 6 zum angehenden Meister (1. Kup), der jüngste hiervon mit zehn Jahren. Die Prüfung besteht für alle aus achtDisziplinen, deren Schwierigkeitsgrad mit jedem Kup steigt.
In der Grundschule werden auf Kommando Hand- und Fußtechniken in unterschiedlichen Fußstellungen ausgeführt. Hand lautet auf Koreanisch Kwon, Fuß Tae. Und damit läßt sich bereits der Name des Sports herleiten. Tae-Kwon-Do bedeutet – einfach ausgedrückt - „der Weg von Hand und Fuß".
In der zweiten Disziplin wird die Poomsae vorgeführt, ein eleganter Kampf gegen einen oder mehrere imaginäre Gegner. Hier ist der Prüfling ganz auf sich allein gestellt. Zu jedem Kup wird eine andere Poomse erlernt, in der Grundtechniken zu einer festgelegten Choreographie verknüpft werden. Jeder Prüfling bringt – ohne es zu wollen- eine individuelle Interpretation in diesen Prüfungsteil ein, was ihn faszinierend abwechslungsreich gestaltet und immer spannend anzusehen macht.
Darauf folgen Paardisziplinen wie Einschrittkampf, Eins-zu eins Trittkampf, Stepp- und Pratzenübungen, gefolgt von der reinen Selbstverteidigung, die am besten jeder erlernen sollte. Die Angriffe erfolgen hierbei aus unterschiedlichen Distanzen mit Schlägen, Tritten oder Übungswaffen. Auch aus einem Würgegriff kann man sich befreien, selbst wenn der Gegner größer und stärker ist.
In den Schülergraden kommt die Theorie als weiterer Prüfungsteil hinzu. Hierzu treten die Prüflinge vor das Prüfungskommitee und werden zur historischen Entwicklung der Sportart, zu koreanischen Begriffen, zur Kampftheorie und –sehr wichtig- zum Notwehrparagraphen befragt.
Für die höheren Kups kommt noch der Bruchtest hinzu, bei dem ein 30x30 cm großes Brett, das mit höheren Graden an Brettstärke zunimmt, mit einer frei wählbaren Hand- oder Fußtechnik zerbrochen werden muß. Das ist ein sehr spannender Teil und der einzige, der bei Erfolg mit Applaus belohnt wird.
Ein Besuch der Koslarer Kampfschule lohnt sich, wenn nicht aktiv, dann zumindest im Internet unter www.kma-taekyon.de.

Großmeister Ralf Esser – links (6. DAN Taekwondo, 4. DAN Hapkido) und seine Prüflinge nach erfolgreichem Bestehen.

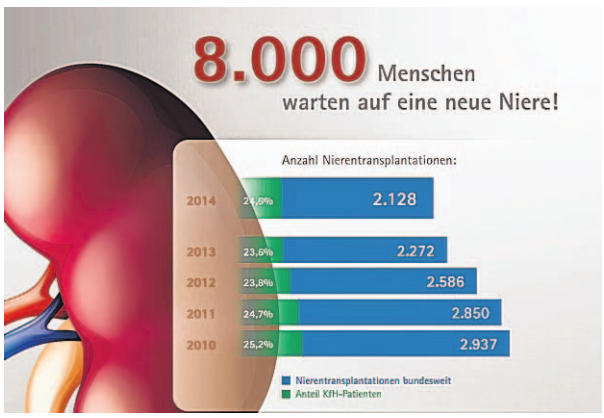
Training

ANGEBOT AN ALLE INTERESSIERTEN:
Kostenloses Training in den ersten 4 Wochen der Sommerferien für Interessierte in beiden Kampfkünsten (Taekwondo und Hapkido)!

„Ein normales Leben fast ohne Einschränkungen!“

Ein neues Leben dank Organspende – Im Jahr 2014 konnten 2.128 Nierentransplantationen durchgeführt werden

Zum Tag der Organspende am 6. Juni 2015 wurde bundesweit auf die Situation der Menschen aufmerksam gemacht, die auf der Warteliste für ein neues Organ stehen. Von den über 10.000 Patienten, die auf eine postmortale Organspende warten, sind etwa 80 Prozent chronisch nierenkrank. Das belegt die große Relevanz des Themas insbesondere für Dialysepatienten. Im Jahr 2014 konnten 2.128 Nierentransplantationen (dank postmortaler Spende und Nierenlebendspende) durchgeführt werden. Der Anteil der KfH-Patienten daran liegt bei 24,6 Prozent.



Rund 18.800 chronisch nierenkranke Patienten werden in einem der über 200 Behandlungszentren des gemeinnützigen KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e. V. mit der Dialyse behandelt. „Nicht alle, aber viele unserer Patienten wünschen sich eine Nierentransplantation und wir unterstützen sie dabei“; berichtet KfH-Vorstandsvorsitzender Professor Dr. med. Dieter Bach. „Wenn es für unsere Patienten möglich ist, wird die Nierentransplantation als das Verfahren mit der höheren Lebensqualität angestrebt.“

Anne Tüscher hatte Glück und erhielt eine Organspende. Im Alter von acht Jahren erhielt sie eine Herztransplantation. Die daraufhin erforderlichen Medikamente gegen mögliche Abstoßungsreaktionen führten bei ihr zu einer Nierenerkrankung. Mit 17 Jahren versagten ihre Nieren und sie war auf die regelmäßige Dialysebehandlung angewiesen. Dreimal in der Woche musste im KfH-Nierenzentrum Linnich für mehrere Stunden maschinell ihr Blut gewaschen werden – eine körperlich äußerst belastende Behandlung. Ihre Mutter entschied sich, ihr eine Niere zu spenden: Nach fünf Monaten an der Dialyse konnte Anne Tüscher im Juli 2011 transplantiert werden. „Durch die Organspende hat meine Mutter mir ein lebensfroheres Leben ermöglicht“, freut sich die heute 21-Jährige. „ Ich kann nun fast ohne Einschränkungen ein normales Leben führen“. Nur noch alle vier Monate geht sie zur Transplantationsnachsorge ins KfH-Nierenzentrum Linnich. Dort kontrolliert ihre behandelnde Ärztin Dr. med. Waltraud Hofmann, ob die Spenderniere weiterhin gut arbeitet und der Körper keine Abstoßungsreaktionen entwickelt. „Diese

Nachsorge ist wichtig

Nachsorgeuntersuchungen sind ebenso wichtig wie die regelmäßige Einnahme der Medikamente, die eine mögliche Abstoßung verhindern, sowie die Selbstkontrolle des Patienten, um eventuelle Unregelmäßigkeiten sofort festzustellen und sich zeitnah behandeln zu lassen“; so die Nierenspezialistin. Sie freut sich über die erfolgreiche Transplantation ihrer Patientin. „Aber nicht alle Patienten haben einen Angehörigen oder nahestehenden Menschen, für den eine Lebendspende denkbar und medizinisch möglich ist. Sie sind darauf angewiesen, dass Menschen nach dem eigenen Tode bereit sind, ihre Organe zu spenden“; weiß ihr Kollege Dr. med. Achim Fritz. Zu Lebzeiten eine Entscheidung pro oder kontra Organspende zu treffen und diese am besten im Organspendeausweis zu dokumentieren, ist die Kernbotschaft des bundesweiten Tags der Organspende. Auch das KfH unterstützt die Intention des Aktionstages und stellt unter www.kfh.de Organspendeausweise zum Download zur Verfügung.

Zu Lebzeiten eine Entscheidung zur Organspende im Organspendeausweis dokumentieren, damit der Wille für die Hinterbliebenen und die behandelnden Ärzte transparent ist.

Hintergrundinformation:
Das gemeinnützige KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V. – Träger des KfH-Nierenzentrums Linnich (www.kfh.de/linnich) – steht für eine qualitativ hochwertige und integrative nephrologische Versorgung nierenkranker Patienten und wurde im Jahr 1969 gegründet. In bundesweit über 200 KfH-Zentren werden rund 18.800 Dialysepatienten sowie über 57.000 Sprechstundenpatienten, davon 6.100 Patienten in der Transplantationsnachsorge, umfassend behandelt. Um die Situation der Dialysepatienten auf der Warteliste zu verbessern, ist das KfH auch Partner der bundesweiten „Initiative Nierentransplantation“ (www.die-nephrologen.de).

Die Verkehrswacht erhielt jetzt die Arbeitshefte „Meine Radfahrprüfung“ für Grundschulen. Foto: Verkehrswacht

„Meine Radfahrprüfung“

Verkehrswacht Jülich e.V. erhält Arbeitshefte für Grundschulen

Im Rahmen des Fahrradturniers übergab der Pressesprecher der Firma Enrichment Technology in Jülich, Tobias Gottwald, (Foto hinten li.) an den Vorsitzenden der Verkehrswacht Jülich e.V. , Hartmut Dreßen, (Foto hinten 2. v. li., hinten re. Peter Zwingel) symbolisch die finanzierten Hefte „Meine Radfahrprüfung“, mit denen die Lehrerinnen und Lehrer in den dritten Klassen der Grundschulen in Jülich, Linnich, Aldenhoven, Inden, Niederzier und Titz die Kinder theoretisch auf die Fahrradprüfung im vierten Schuljahr vorbereiten. Dafür sind die Schulen und die Verkehrswacht, die die Hefte zu den Schulen bringt, allen Sponsoren sehr dankbar. Diese Arbeitshefte wurden zum ersten Mal vom Verkehrswacht-Medien-Center in Bonn erstellt. Themen sind: Das sichere Rad, Fahrradhelm und Ausstattung, Anfahren und Rechtsfahrgebot, Wege für Radfahrer, Straßenbenutzung, Vorbeifahren, Vorfahrt (mit Ampel und Zeichen, Rechts-vor-links und Kreisverkehr, Abbiegen nach links und rechts und Verkehrszeichen. Durch eine gute Vorbereitung und die fahrpraktische Ausbildung durch die Verkehrssicherheitsberater der Kreispolizei Düren mit Abnahme der Radfahrprüfung sollen die Kinder vor Unfällen geschützt werden. Deshalb lohnt sich das Engagement der Sponsoren auf jeden Fall.

Jonas Bodelier qualifiziert sich für die deutschen Meisterschaften

Nordrhein-Westfälische Meisterschaften U16 in Aachen

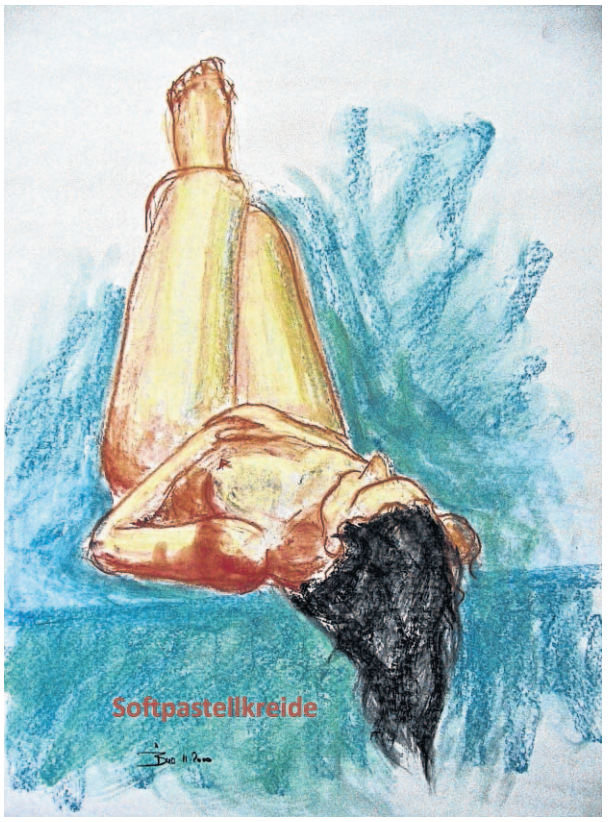
Die LVN U16-Meisterschaften im Blockwettkampf und Mehrkampf U16 wurden in diesem Jahr erstmals zusammen mit dem Verband Westfalen durchgeführt – ein Umstand, der eine gute Platzierung und ansprechende Punktzahl nicht nur wegen der zusätzlichen Konkurrenten, sondern auch wegen der riesigen Teilnehmerfelder und vielen Zeitverzögerungen schwierig machte.

450 junge Leichtathleten

So versuchten sich am 30./31. Mai insgesamt 450 junge Leichtathletinnen und Leichtathleten im Aachener Waldstadion in den unterschiedlichen Disziplinen.
Der Pol.-TuS Linnich (LG Ameln/Linnich) wurde durch Jonas Bodelier vertreten und dies tat der 14 -jährige Rurdorfer außerordentlich gut.

Dritter von links Jonas Bodelier.

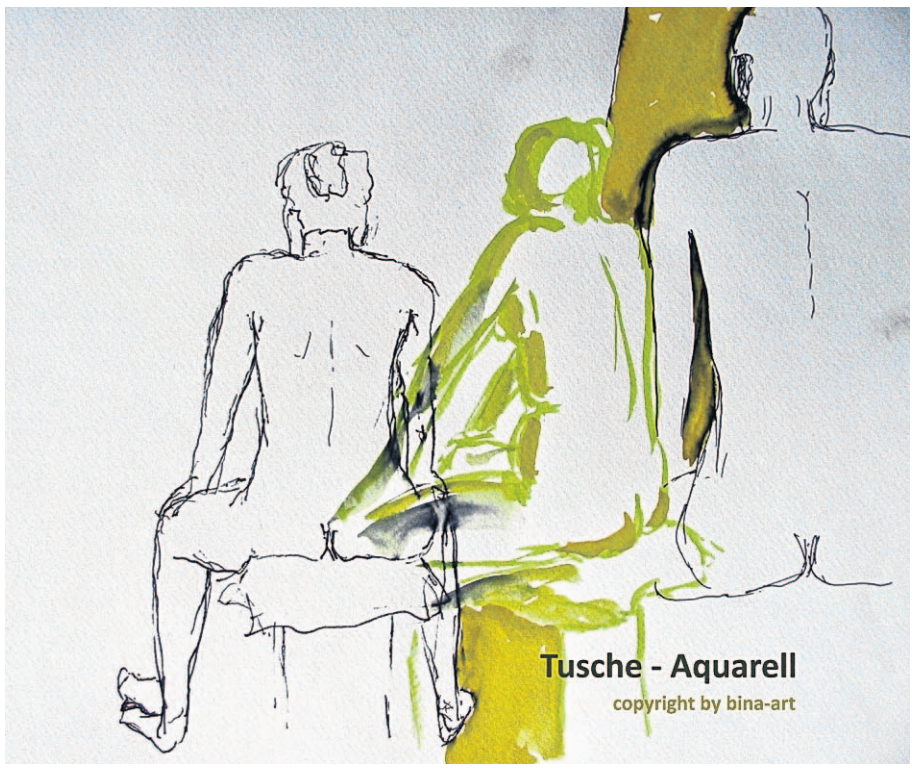
Er wurde Dritter im Block Wurf M14 (100 m, 80 m Hürden, Weitsprung, Kugelstoßen und Diskuswerfen) An diesem Tag waren nur Paul Uthof (Bayer Uerdingen/Dormagen) und Joshua Fadire (LG Löhne) stärker. Jonas erzielte hervorragende 2538 Punkte, mit denen er auch seinen vor zwei Wochen aufgestellten Kreisrekord noch einmal um ca. 100 Punkte verbesserte. Mit neuen Bestleistungen in vier von fünf Disziplinen - über 100 m (12,59 s), 80 m Hürden (12,80 s), Kugelstoßen (11,55 m) und Diskuswerfen (27,86 m) – legte er auch den Grundstein für die Qualifikation zu den Deutschen Jugendmeisterschaften im Blockwettkampf. Diese finden Anfang September in Lübeck statt.



Aktzeichenkurs 2015

Sommerakademie an der Rur für Anfänger und Fortgeschrittene

Im Rahmen des Linnichers Kultursommers gibt es wieder ein Aktzeichen-Wochenende mit der Dozentin Bina Placzek-Theisen. Hier üben wir Körperproportionen zu erfassen und wiederzugeben, dabei können wir die verschiedensten Maltechniken und Untergründe ausprobieren.
Es wird nach Modell gearbeitet. Kurze und etwas längere Posen sollen den Teilnehmer animieren, schnell erfassen zu lernen und sich auf das Wesentliche zu konzentrieren in der Wiedergabe.
Jeder wird hier individuell betreut und gefördert, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener. Wir arbeiten hauptsächlich an Staffeleien. Bringen Sie bitte einen Zeichenblock in mindestens DinA3 Größe mit oder entsprechend große Papiere und einen festen Untergrund und Klammern oder Tesafilm, Bleistift, Kohle, Rötel, SoftpastellKreide, Ölkreide, Tusche, Aquarell – je nachdem in welchen Techniken Sie arbeiten möchten.
Gegen einen Unkostenbeitrag, kann man diese Materialien von mir benutzen.
Der Kurs findet statt **am 8. und 9. August** von 11 bis 16 Uhr im Martinuszentrum Kirchplatz 14
52441Linnich.
Kurs-Preis:
110 € inklusive einem kleinen Mittagimbiss und Getränken
plus Modellkosten, diese werden auf die Kursteilnehmer umgelegt und variieren je nach Teilnehmerzahl.
Anmeldungen bei Bina Placzek-Theisen, bis zum 15. Juli mit einer Anzahlung von 50 €
Fon : 02462 9042070
email : malerin@bina-art.de
facebook : Bina Placzek-Theisen
www.binaartist.wordpress.com



1. Fußballferientagescamp der Dürener Fußballschule

Willkommen sind alle Kinder im Alter zwischen 5 und 16 Jahren

Vom 29.06. bis 01.07.2015 (3 Tage Camp) veranstaltet die Dürener Fußballschule (Kooperationspartner der Sporthochschule Köln) in Zusammenarbeit mit der Jugendabteilung von Borussia Freialdenhoven ein Fußballferientagescamp.
Unter dem Motto, normale Schulferien werden zu unvergesslichen Fußballferien, soll allen lernwilligen und fußballinteressierten Jungen und Mädchen im Alter zwischen 5 und 16 Jahren ein breites Spektrum an Fußballkönnen vermittelt werden. Im Mittelpunkt stehen täglich von 9.30 – 16.00 Uhr ohne Zeit- und Leistungsdruck, inmitten

ähnlich motivierter Kids das Einüben und Verbessern der Technik und der Koordination. Der Spaßfaktor steht bei den insgesamt zwölf Trainingseinheiten immer im Vordergrund, denn ohne Spaß keine Lernbereitschaft und ohne Lernbereitschaft kein Lernerfolg. Hier ist es egal ob die Kinder bereist in einem Verein angemeldet sind oder nicht. Auch aus den Nachbarkreise Heinsberg und Aachen sind alle Kinder Willkommen.
Alle teilnehmenden Kids erhalten für den Gesamtpreis von 99,- Euro einen Sportartikel, Erinnerungspokal, Camp Bilder, einen Frühstückssnack, Obst, warmes Mittagessen sowie den ganzen Tag über isotonische Getränke.
Wichtig sei noch zu erwähnen, dass nur qualifizierte DFB-Lizenztrainer, teils sogar aus Nachwuchsabteilungen der Vereine Leverkusen, Schalke, Trier, Bad Neuenahr, Mülheim Kärlich und Koblenz das Training leiten. Denn uns ist sehr daran gelegen, dass die Trainer und deren Trainingsqualität auf dem Platz stimmen und nicht, dass alle wie im Internat, mit demselben Outfit oder der gleichen Trinkflasche herumlaufen.
Anmeldung und weitere Infos erfahren Sie beim Campleiter Werner Nefgen unter Tel: 02421/ 2099750 bzw. 0151 16734730, bzw. auf der Homepage www.duerenerfussballschule.de und vom Jugendleiter Dirk Schellen unter Tel: 0173-5139255 E-Mail: dschellen@t-online.de oder Jugendgeschäftsführer Michael Nießen Tel: 0177-3086968 E-Mail: michaelniessen@gmx.de

Gut für die Region!

Schützen freuen sich über Geldsegen

Im Rahmen der diesjährigen Ausschüttung des PS-Zweckertrages bedankt sich die St. Gereon Schützenbruderschaft bei der Sparkasse Düren für die großzügige Spende. Ein Betrag von 1.000 Euro wurde dem Verein zur Verfügung gestellt. Dieser wird für den Schießstand der Gesellschaft genutzt. Nach einer großen Umbauaktion konnte das Schützenheim Dank des Zuschusses zum diesjährigen Dekanatsschützenfest in neuem Glanz erstrahlen.

Alarmanlagen
- Brand
- Einbruch
- Diebstahl

Verkauf + Montage + Service
Bremm u. Bremm OHG
Tel. 0 24 63-90 54 22

SCHLOSSEREI EVANS
- Stahl- und Metallbau
- Edelstahlverarbeitung
- Treppen- & Geländerbau
- Schweißfachbetrieb nach DIN 18800 · Teil 7 · Klasse B

Büro:
Mahrstraße 14
52441 Linnich
Tel.: 02462/202 3118
Fax: 02462/202 3119
Mobil: 0170/80 85 980

Werkstatt:
Löffelstraße/
Sackgasse
52441 Linnich
Tel.: 02462/206 103

SchlossereiEvans@aol.com
www.schlosserei-evans.de

Christoph Göbbels
Dachdeckermeister
Linner Weg 3 · 52441 Linnich
Tel./Fax: 02462/202279 · Mobil: 0173/2919029
E-Mail: info@christoph-goebbels.de
Dachtechnik
Wandtechnik
Abdichtungstechnik
Meisterbetrieb

seit 1860
Bestattungen Koch
Inh. Jürgen Müller
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Tag und Nacht dienstbereit!
Mahrstraße 21, 52441 Linnich
Telefon: 0 24 62/66 04
bestattungen-koch@web.de · www.bestattungen-koch-linnich.de

Jugendinfo

Rat und Unterstützung für Jugendliche

Wen spreche ich an?	Wann und wo?	Wen spreche ich an?	Wann und wo?
Cool im Konflikt Projekt des Kreises Düren, der Schulen und der Polizei zur Gewaltprävention Polizeibezirksdienst Linnich Hans Bläsen Die Polizei steht allen Schülerinnen und Schülern bei Fragen, Problemen und Anregungen zur Verfügung, so können Berührungsängste abgebaut werden.	dienstags Gemeinschaftshauptschule Linnich: 11.10 bis 12.00 Uhr Realschule Linnich: 09.15 bis 10.00 Uhr Rheinische Förderschule Linnich: 13.30 bis 14.30 Uhr	**KOT-Skyline** Urs Brunnengräber Telefon: 02462 – 5350	Linnich, Kirchplatz 14 Offener Jugendtreff Montags (alle 2 Wochen im Wechsel), dienstags, mittwochs 15 bis 21 Uhr donnerstags 15 - 20 Uhr freitags 15 – 18 Uhr (nach Absprache bis 22 Uhr sonntags: 15 - 21 Uhr (alle 2 Wochen im Wechsel mit Montag)
Jugendamt des Kreises Düren **Jugendgerichtshilfe** Andreas Caspers	Düren, Bismarckstraße 16 Telefon: 02421/22-1231	**Jugendbeauftragte im Bistum Aachen** Elke Androsch	mittwochs 14.00 bis 18.00 Uhr Telefon: 02461 / 34078 Jülich, Stiftsherrenstraße 9
Gemeinschaftshauptschule Linnich **Sozialpädagogin** Christiane Rese	nach Vereinbarung Linnich, Bendenweg Telefon: 02462 / 2027674	**Jugendstraßenpolizist** Norbert Hermanns	nach Bedarf Jülich, Neußer Straße 11 Telefon: 02461 / 627-6453 Mobil: 015228876145
Beratungsstelle für Frauen und Mädchen **Frauen helfen Frauen e.V. Jülich** www.frauenberatungsstelle-juelich.de	Offene Sprechzeiten: montags, dienstags und mittwochs: 10.00 – 12.00 Uhr donnerstags: 14.00 – 16.00 Uhr Jülich, Römerstraße 10 ganztägig nach Vereinbarung Telefon: 02461/58282 Mail: info@frauenberatungsstelle-juelich.de	**CAJ Aachen** **Christliche Arbeiterjugend** Projekt Bauwagen Körrenzig Emmanuel Coulyras	Bauwagen Körrenzig dienstags und donnerstags 16.00 bis 18.00 Uhr mittwochs 15.00 bis 17.00 Uhr dienstags für 10 -13 jährige mittwochs/donnerstags für alle Aachen, Martinstraße 6 Telefon: 0241/20328 zentral Emmanuel Coulyras: 0241/34984 Mobil: 0178/6102987
Erziehungsberatungsstelle **Diakonisches Werk des Kirchenkreises Jülich** Albert Schuy	zu erreichen: donnerstags und freitags: 10.00 – 16.00 Uhr Linnich, Ewartsweg 35 Telefon: 02462/201186	**Lotsenstelle Jülich** Sozialwerk Dürener Christen Beratungsstelle am Übergang Schule-Beruf Julia Nöfer Waldemar Karpenko Stefan Theißen	Termine nach Vereinbarung Telefon: **02461-340 88 99** oder lotsenstelle@sozialwerk-dueren.de Jülich, Stiftsherrenstr. 19 Roncalihaus (3.Etage) oder nach Vereinbarung Telefon: 02461 – 3408899
Jugendamt des Kreises Düren Ruth Kissener 02421/22-1226 Tanja Koppe 02421/22-1223	mittwochs 8.30 bis 12.00 Uhr (Frau Kissiner) dienstags 14.00 bis 16.00 Uhr Frau Koppe Stadtverwaltung Linnich, Rurdorfer Straße 64, Zimmer 015 Telefon: 02462 / 9908-590	**Jugendreferat des ev. Kirchenkreises Jülich** Yasemin Atan	Aachener Str. 13a 52428 Jülich Email: moja-linnich@kkrjuelich.de Telefon: 02461/9966-0 Mobil 0157/35621336 Fax 02461/9966-29 Mobile Jugendarbeit Alter Markt 8 52441 Linnich
Schulsozialarbeit der Stadt Linnich Harald Bleser	montags – dienstags donnerstags – freitags 11.00 – 12.15 Uhr Und nach Vereinbarung In der Realschule Linnich im Container 0163 39 908 21 02462 9908 514 hbleser@linnich.de	**Gleichstellungs- Jugend- und Seniorenbeauftragte** Koordination des Arbeitskreises Jugend in Linnich Karin Krüger	Mittwochs von 8.30 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung Telefon: 02462 / 9908-103 Mail: kkrueger@linnich.de Stadtverwaltung Linnich, Rurdorfer Straße 64 52441 Linnich

Die Jugendbeauftragte informiert

Die Nummer gegen Kummer

Kinder und Jugendtelefon

NummergegenKummer 0800 1110333 Kinder- und Jugendtelefon
freecall Deutsche Telekom – Partner der Nummer gegen Kummer

- anonyme und vertrauliche Beratung zusätzlich unter der Rufnummer **116111**
- montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr
- Samstags werden die Anrufe von den Teams „Jugendliche beraten Jugendliche" angenommen
- kostenfrei in ganz Deutschland über Festnetz und Handy
- em@il-Beratung unter www.nummergegenkummer.de

Das Kinder- und Jugendtelefon ist ein Angebot von Nummer gegen Kummer e.V. – Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund
www.nummergegenkummer.de

Die Nummer gegen Kummer

Elterntelefon

NummergegenKummer 0800 1110550 Elterntelefon
freecall Deutsche Telekom – Partner der Nummer gegen Kummer

- anonyme und vertrauliche Beratung
- kostenfrei in ganz Deutschland über Festnetz und Handy
- Montag bis Freitag von 9 – 11 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 17 – 19 Uhr

Das Elterntelefon ist ein Angebot von Nummer gegen Kummer e.V. – Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund www.nummergegenkummer.de